

# Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2012

Städtische Krankenhaus Maria-Hilf gGmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 14.02.2014 um 09:53 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

# Einleitung

Medizinische Einrichtungen Brilon



## Städt. Krankenhaus Maria-Hilf Brilon gGmbH



**No.1 "Gesundheit"®**  
**STÄDT. KRANKENHAUS**  
**MARIA-HILF**  
g G m b H  
Im Gesundheitspark Brilon

Abbildung: Städt. Krankenhaus Maria-Hilf Brilon gGmbH

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

wir freuen uns, Ihnen den aktuellen Qualitätsbericht für das Jahr 2012 vorstellen zu dürfen und hoffen, unserem Anspruch gerecht zu werden, Ihnen alle notwendigen Informationen bereit zu stellen, die Sie benötigen.

Mit diesem Bericht geben wir Ihnen nicht nur ausführliche Informationen über unsere Struktur- und Leistungsdaten (Teil A), die einzelnen Organisationseinheiten und Fachabteilungen (Teil B) und über die Qualitätssicherung (Teil C) in verständlicher Form an die Hand, sondern berichten auch über die immensen Vorteile vernetzter Medizin auf einem Gesundheitscampus wie dem unseren.

Als Informationsquelle dient der Bericht nicht nur dem medizinischen Laien, sondern auch anderen Zielgruppen wie Ärzten, Kostenträgern und sonstigen Interessierten als Entscheidungshilfe bei der Auswahl des optimal geeigneten Krankenhauses zur Versorgung ihrer gesundheitlichen Bedürfnisse. Da uns Ihre Gesundheit als das höchste Gut am Herzen liegt, gehen die Informationen dieses Berichtes weit über das gesetzlich geforderte Maß hinaus.

Das Städtische Krankenhaus Maria-Hilf Brilon ist Teil eines stetig expandierenden Gesundheitsparks, der mit seiner Fächervielfalt die wohnortnahe Versorgung auf höchstem medizinischen Qualitätsniveau in einer vernetzten Campus-Struktur bietet.

Unter einem Dach, mit kurzen Wegen, finden Sie als Patient alle an der Behandlung beteiligten Fachleute, die zielgerichtet zusammenarbeiten um Sie optimal und effektiv zu behandeln.

Im Interesse unserer Patienten bringen wir auch die Vernetzung der Gesundheitsregion weiter voran. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit, etwa mit niedergelassenen Ärzten, ist dabei genauso wichtig, wie die Aus-, Fort- und Weiterbildung, die Information und der wissenschaftliche Austausch.

Durch den Einsatz modernster telemedizinischer Verfahren sind wir mit Maximalversorgern, Universitätskliniken und Spezialinstituten vernetzt und holen höchste medizinische Kompetenz zeitnah auf den Campus.

Das Krankenhaus und der Gesundheitspark befinden sich in einem permanenten Wachstum um seinen Patienten stets modernste Medizin, basierend auf höchsten Standards, zu bieten.

Seit dem letzten Qualitätsbericht sind insbesondere die Ansiedlung der Praxis für Strahlenmedizin mit einem Linearbeschleuniger, die Erweiterung der Praxis für Radiologie und Nuklearmedizin mit einem MRT und einem weiteren CT - auch für interventionelle Radiologie - und ein Wirbelsäulen-Zentrum mit operativ tätigen Neurochirurgen zu erwähnen.

Der Ausbau des OP-Traktes mit 2 zusätzlichen, integrierten Sälen auf höchstem medizinischen High-Tech-Standard sowie die Installation eines modernen Nieren- und Gallenstein- Lithotripters im Urologischen Zentrum runden die Behandlungsmöglichkeiten ab.

Investitionen in die Zukunft zur nachhaltigen Sicherstellung qualitativ hochwertiger Gesundheitsvollversorgung für unsere Stadt und unsere Region ist bei allen Entscheidungen unser oberstes Ziel.

Wir wollen durch höchste Qualität überzeugen und wissen, dass wir das nur mit den besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erreichen. Um als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben bieten wir neben flexiblen, familienfreundlichen Arbeitszeitmodellen beispielsweise zahlreiche Fort- und Weiterbildungen an.

Unsere Klinik wirtschaftet erfolgreich. Als wichtigste Grundlage dafür ist die hohe Patientenzufriedenheit auf Basis eines medizinisch-therapeutisch-pflegerischen Gesamtangebotes auf hohem Niveau zu nennen.

Der Gesetzgeber definiert als Ziel größtmögliche Offenheit. Das ist auch unser Anliegen. Wir wollen, dass sich die Menschen in und um Brilon und in der gesamten Region in Sachen Gesundheit auch künftig bestens bei uns aufgehoben fühlen.

Dieses ist auch gleichzeitig unser Auftrag.

Wir wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Bernd Löser  
Geschäftsführer

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Bernd Löser	Geschäftsführer	02961 780 0	02961 780 1240	info@kh-brilon.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Bernd Löser	Geschäftsführer	02961 780 0	02961 780 1240	info@kh-brilon.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.krankenhaus-brilon.de>

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## *A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses*

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummer des Krankenhauses:

260590696

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

Städtisches Krankenhaus Maria-Hilf Brilon gGmbH

Am Schönschede 1

59929 Brilon

Postanschrift:

59929 Brilon

Telefon:

02961 / 7800

Fax:

02961 / 7801240

E-Mail:

info@kh-brilon.de

Internet:

<http://www.krankenhaus-brilon.de>

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. med.	Ulrich	Schmidt	Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Unfall- und Wiederherstellungschirurgie	02961 / 780 - 1475	02961 / 780 - 821475	ulrich.schmidt@kh-brilon.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Thomas	Pape	Pflegedirektor	02961 / 780 - 1201	02961 / 780 - 1452	thomas.pape@kh-brilon.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Bernd	Löser	Geschäftsführer	02961 / 780 - 0	02961 / 780 - 1240	bernd.loeser@kh-brilon.de

### ***A-2 Name und Art des Krankenhausträgers***

Name:  
Stadt Brilon  
Art:  
öffentlich

### ***A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus***

Nein

### ***A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie***

trifft nicht zu / entfällt

### ***A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP01	Akupressur	Akupressur bieten wir unseren Patienten über die Physiotherapie an.
MP02	Akupunktur	Akupunktur bieten wir unseren Patienten über eine, dem Gesundheitspark Brilon angeschlossene niedergelassene Praxis mit Schwerpunkt auf traditioneller chinesischer Medizin (TCM) an.
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Auf Wunsch unserer Patienten werden deren Angehörige in den Behandlungsprozess einbezogen. So bieten wir z.B. das Konzept der familialen Pflege an. Darüber hinaus dienen zur Information regelmäßige Vortragsveranstaltungen, der Internetauftritt und Flyer.
MP53	Aromapflege/-therapie	Das Verfahren der Aromapflege/-therapie setzen wir z.B. bei Entbindungen zur Entspannung unserer Patientinnen ein.
MP54	Asthmaschulung	Asthmaschulungen werden im Krankenhaus durch einen erfahrenen Pneumologen durchgeführt.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Gezielte Atemgymnastik und -therapie zur Stärkung der Atemmuskulatur und Erhöhung der Atemleistung wird unseren Patienten über eine kooperierende Logopädiepraxis angeboten.
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	Es kommen unterschiedliche Untersuchungsverfahren zur Audiometrie bzw. Hördiagnostik zur Anwendung, z.B. Gehörscreenings bei Neugeborenen.
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeiterprobung	Belastungstrainings und Arbeiterprobungen werden durch eine dem Haus angeschlossene Physiotherapiepraxis angeboten. Dadurch kann die Eignung bestimmter Tätigkeiten oder eines Berufes als Neuorientierung abgeklärt werden.
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Unser Sozialdienst vor Ort berät zu beruflichen und Rehabilitationssituationen.
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Um die Betreuung chronisch und schwerstkranker Menschen kümmern sich Palliativmediziner und das Pflegeteam, die spezielle Zusatzqualifikationen in Palliativ Care vorweisen. Des Weiteren erhalten Patienten und Angehörige seelsorgerische Begleitung. Zum räumlichen Inventar gehört ein Abschiedsraum.
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	Wir führen Übungsbehandlungen im Wasser unter Nutzung der Wärmewirkung und des Auftriebes durch und ermöglichen somit auch unseren Patienten mit Mobilitätseinschränkungen mehr Bewegungsfreiheiten.
MP57	Biofeedback-Therapie	Im Krankenhaus Maria-Hilf werden als psychotherapeutische Entspannungsverfahren u.a. die Biofeedback-Therapie und Elektrostimulation eingesetzt.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Bobath-Therapien sowohl für Erwachsene als auch für Kinder wenden wir fachübergreifend, vornehmlich in der Abteilung für Innere Medizin, an.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Für die Diät- und Ernährungsberatung unserer stationären Patienten stehen ein Ernährungsmediziner und zwei Ernährungsberaterinnen zur Verfügung. Bei Bedarf berät eine Diätassistentin die Patienten im persönlichen Gespräch und erörtert die individuelle Ernährungssituation.
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Wir verfügen über eine interne Kurzzeitpflegeeinrichtung und einen Patientenbegleitedienst.
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Zur Förderung der körperlichen, geistigen, sozialen und beruflichen Selbständigkeit wird die Handlungsfähigkeit unserer Patienten durch erfahrene Ergotherapeuten gestützt, erhalten und aufgebaut.
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Case Manager arbeiten abteilungsübergreifend in den Bereichen der Bezugspflege.
MP18	Fußreflexzonenmassage	Die Fussreflexzonenmassage dient der gezielten Stimulation von Körper sowie Organen und wird durch eine am Haus angesiedelte Physiotherapiepraxis angeboten.
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	Durch die kompetente Beratung und Begleitung geschulter Kinderkrankenschwestern und Hebammen werden unsere Patientinnen auf die Geburt ihres Kindes vorbereitet.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Gedächtnis-, Hirnleistungs-, Konzentrations- und kognitives Training gehören zum Assessmentbereich der geriatrischen Komplexbehandlung.
MP21	Kinästhetik	Die fachübergreifende Anwendung des kinästhetischen Konzepts, vornehmlich im Bereich geriatrischer Komplexbehandlungen und der Kurzzeitpflege, arbeitet mit neuen Bewegungsmöglichkeiten zur Reduzierung körperlicher Belastung.
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Kontinenztraining und Inkontinenzberatung werden fachübergreifend in der gynäkologischen und urologischen Abteilung als auch im Beckenbodenzentrum angeboten.
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	Unseren Patienten wird es ermöglicht in Zusammenarbeit mit einem kooperierenden Therapiezentrum an Kreativ-, Kunst-, Theater- oder Bibliotherapien teilzunehmen.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Manuelle Lymphdrainage zählt zum Leistungsspektrum des Zentrums für Rehabilitation und Prävention des Städtischen Krankenhauses Maria-Hilf.
MP25	Massage	Unsere Patienten können während Akupunktmassagen, der traditionellen hawaiianischen Massage Lomi Lomi Nui, Aromaölmassagen und Bindegewebsmassagen entspannen.
MP26	Medizinische Fußpflege	Zu unseren Wohlfühlangeboten zählen neben der medizinischen Fußpflege eine Bücherei, eine Cafeteria, ein Friseur sowie ein Kiosk.
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	Homöopathische und phytotherapeutische Behandlungen bieten wir im Bereich der Geburtshilfe und über eine angegliederte, niedergelassene Praxis mit dem Schwerpunkt auf der Traditionellen Chinesischen Medizin an.
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Zum Leistungsspektrum des angegliederten Reha-Zentrums Promotio zählen unter anderem Behandlungen im Bereich der Osteopathie, Chiropraktik und Manualtherapie.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Die physikalische Therapie wendet unter anderem medizinische Bänder, hydrotherapeutische, elektrotherapeutische und Ultraschallverfahren an.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Physiotherapien können sowohl für Einzelne als auch für Gruppen angeboten werden. Dazu zählen die erweiterte ambulante Physiotherapie (EAP), Krankengymnastik am Gerät sowie medizinische Trainingstherapien.
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Präventive Leistungsangebote sowie Präventionskurse beziehen sich auf Themen der Ernährung, Adipositas und Coronarerkrankungen.
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	Die Behandlungsmethode der Propriozeptiven neuromuskulären Fazilitation (PNF) bieten wir über das angegliederte Reha-Zentrum Promotio an.
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Der Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie betreut unsere Patienten im Haus. Außerdem besteht eine Kooperation mit psychiatrischen und psychotherapeutischen Kliniken.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Übungen für den Rücken und die Wirbelsäule bieten wir auch präventiv in unserem Reha-Zentrum Promotio an.



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP36	Säuglingspflegekurse	Über die Elternschule stehen Eltern und ihren Kindern vielfältige Angebote wie Aquafitness für Babys oder Pekip (Prager Eltern-Kind-Programm) bereit.
MP37	Schmerztherapie/-management	Im Bereich der schmerztherapeutischen Behandlung wenden wir das multimodale Assessment zur sicheren Schmerzeinschätzung an.
MP63	Sozialdienst	Bei Fragen um die Pflege zu Hause, beruflichen Problemen, Arbeits- oder Berufsunfähigkeit stehen unseren Patienten die erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialdienstes zur Seite.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Um es Interessenten zu ermöglichen, unsere Einrichtung kennenzulernen, bieten wir unter anderem Besichtigungen, Kreißsaalführungen, Vorträge, Medizindialoge, Tage der offenen Tür, Printmedien, Informationsveranstaltungen, Kultur im Kaufhaus und Informationen über unsere Homepage an.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Das Krankenhaus bietet ein Beratungs- und Schulungsangebot für pflegende Angehörige an. Die Zielgruppe der „Familialen Pflege“ sind Angehörige von Patienten, die voraussichtlich auch nach dem Krankenhausaufenthalt pflegerisch betreut werden müssen.
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	Zu speziellen Angeboten im Bereich der Säuglings- und Kleinkinderbetreuung zählen unsere Kinderärztin im Haus, Babyschwimmen, Babymassagen, Still- und Laktationsberatung sowie das Prager-Eltern-Kind-Programm.
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Angespannte oder gestresste Patienten finden Angebote zu autogenem Training sowie progressiver Muskelentspannung vor.
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Das Krankenhaus ist durch die Deutsche Diabetes Gesellschaft für Diabetes mellitus Typ I und II zertifiziert. Ein Diabetologe und zwei Diabetesberaterinnen stehen unseren Patienten vor Ort bei Fragen zur Seite und bieten unter anderem Kochkurse und Diabetesschulungen an.
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Eltern und Familien erhalten Beratung durch Kinderärzte im Haus, finden das Elterncafé vor, können am Prager-Eltern-Kind-Programm (PEKiP) teilnehmen und ihre Babys professionell massieren lassen.
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	Spezielle Leistungen wie die Betreuung von Unterwassergeburten und Kursangebote in der Elternschule, übernehmen unsere Entbindungspfleger oder Hebammen.
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Regelmäßige Pflegevisiten gewährleisten die Qualität unserer pflegerischen Versorgung. Individuelle Pflegeprobleme oder -bedürfnisse werden erkannt und Maßnahmen hin zu einer optimalen Betreuung ergriffen.
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Im angegliederten Reha-Zentrum Promotio finden sich sport- und bewegungstherapeutische Möglichkeiten beispielsweise im Bereich der medizinischen Trainingstherapie und dem Rehasport.
MP43	Stillberatung	Patientinnen werden während der Zeit, in der sie ihre Kinder stillen, von geschulten Kinderkrankenschwestern zu Laktationsbeschwerden beraten.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Die Logopäden des Krankenhauses diagnostizieren und behandeln organisch oder funktionell verursachte Kommunikationsstörungen bei Patienten aller Altersgruppen. Zum Leistungsspektrum gehört dabei auch die intensive Beratung von Patienten und Angehörigen.
MP45	Stomatherapie/-beratung	Die Anlage eines künstlichen Darmausgangs (Stoma) stellt für jeden unserer Patienten einen einschneidenden Eingriff dar. Stomatherapeuten unterstützen Sie im Umgang mit Ihrem künstlichen Darmausgang, leiten unsere Patienten an und geben Hilfestellung und Auskünfte.
MP46	Traditionelle Chinesische Medizin	Traditionelle Chinesische Medizin bieten wir über eine angegliederte Praxis an.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Der Sozialdienst wird für unsere Patienten beratend, unterstützend und organisatorisch tätig. Hierzu zählen u.a. die Versorgung mit Hilfsmitteln, wie z.B. Rollatoren, Rollstühlen und einem Pflegebett.
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder	Bei Beschwerden des zentralen Nervensystems sowie des Haltungs- und Bewegungsapparates bieten wir die Vojtatherapie sowohl für Erwachsene als auch für Kinder über das angegliederte Reha-Zentrum Promotio an.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Wärme- und Kältebehandlungen werden u.a. in Form von medizinischen Bädern und Fangoanwendungen durch das Zentrum für Rehabilitation und Prävention angeboten.
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	Eine kompetente Begleitung und Beratung durch geschulte Kinderkrankenschwestern und Hebammen unterstützen unsere Patientinnen bei der Wochenbett- und Rückbildungsgymnastik.
MP51	Wundmanagement	Zur Umsetzung einer modernen Wundversorgung stehen als Berater mehrere ausgebildete Wundexperten zur Verfügung.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Patienten finden in der Selbsthilfegruppe behinderter Kinder e.V., der Diabetes Selbsthilfegruppe Brilon als auch der Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs Unterstützung.
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Wir arbeiten eng sowohl mit der internen Kurzzeitpflege als auch externen Pflegeeinrichtungen und -diensten zusammen.

## ***A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses***

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum		Eine Kapelle steht unseren Patienten und Angehörigen zum stillen Gebet Tag und Nacht in der ersten Etage des Krankenhauses zur Verfügung.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	In der Küche werden täglich ca. 500 Mahlzeiten zubereitet. Sofern keine besondere Kostform verordnet ist, haben unsere Patienten die Möglichkeit zwischen drei Menüs (Vollkost, Leichte Vollkost, Vegetarisch) zu wählen.	Bei Unverträglichkeiten oder Abneigung gegen verschiedene Lebensmittel stehen Diätassistentinnen oder Ernährungsberaterinnen beratend zur Verfügung.
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Für Patienten des Städtischen Krankenhauses Maria-Hilf stehen moderne Ein-Bett-Zimmer nach Hotelstandard zur Verfügung. Alle Ein-Bett-Zimmer sind mit eigener Nasszelle ausgerüstet.
NM40	Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen		Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten unsere Patienten zu Terminen, kümmern sich um Besorgungen im Haus oder stehen ihnen mit einem offenen Ohr zur Seite.
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	1 EUR pro Tag (max)	Alle Zimmer sind standardmäßig mit einem Fernsehgerät ausgestattet. Die kostenlose Fernsehnutzung setzt eine Telefonkarte voraus. Die gesamte Nutzungsgebühr für Telefon, Fernsehgerät, Tresor und Rundfunk beträgt 1 €/Tag.
NM48	Geldautomat		Im Eingangsbereich des Krankenhauses ist ein Geldautomat installiert.
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum		Auf jeder Station befindet sich mindestens ein Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum. In der Frauenheilkunde und Geburtshilfe besteht zusätzlich ein Frühstücksraum.

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM65	Hotelleistungen		Patienten haben die Möglichkeit ärztliche und nicht ärztliche Wahlleistungen in Anspruch zu nehmen. Die ärztliche Wahlleistung beinhaltet eine Chefarztbehandlung. Zu den nicht ärztlichen Wahlleistungen gehört u.a. die Belegung eines Ein- oder Zweibettzimmers.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen		Informationen zu aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter Krankenhaus Brilon - Veranstaltungen.
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	4 EUR pro Tag (max)	Unsere Patienten können über das UMTS-Netz die komplette Internet-Funktionalität nutzen. Zusätzlich steht im Erdgeschoss (Foyer), im 1. Obergeschoss (Bücherei) und im 3. Obergeschoss (Besucherzimmer) jeweils ein Internet-Corner bereit.
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0 EUR pro Stunde 0 EUR pro Tag	Für unsere Patienten und ihre Besucher stehen krankenhauseigenen Parkplätze kostenlos zur Verfügung.
NM05	Mutter-Kind-Zimmer		Nach individuellem Bedarf werden Familienzimmer angeboten.
NM07	Rooming-in		Eltern haben bei uns die Möglichkeit jederzeit im selben Zimmer mit ihrem Kind aufgenommen zu werden, um kontinuierlich anwesend zu sein.
NM17	Rundfunkempfang am Bett	1 EUR pro Tag (max)	Die kostenlose Rundfunknutzung setzt eine Telefonkarte voraus. Die gesamte Nutzungsgebühr für Telefon, Fernsehgerät, Tresor und Rundfunk beträgt 1 €/Tag. Die Dienste stehen an jedem Bettplatz zur Verfügung.
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad		Die Wassertemperatur des Schwimm- und Bewegungsbad lässt sich je nach therapeutischer Einheit bis zu einer Höchsttemperatur von 34 Grad Celsius variieren.

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM42	Seelsorge		Die Seelsorge in unserem Krankenhaus geschieht in ökumenischer Zusammenarbeit. Gottesdienste finden jeden Sonntag statt. Der Kontakt zur seelsorgerischen Unterstützung kann jederzeit kurzfristig von den Pflegekräften hergestellt werden.
NM18	Telefon am Bett	1 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,04 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen	Ein Telefon wird allen Patienten auf Wunsch zur Verfügung gestellt.
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		Die Unterbringung von Begleitpersonen ist sowohl bei medizinischer Notwendigkeit als auch auf Wunsch des Patienten möglich.
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer		Zum Schutz Ihrer persönlichen Gegenstände können Sie diese in einem Safe in Ihrem Krankenzimmer deponieren. Um Diebstähle auszuschließen, bitten wir unsere Patienten dennoch, möglichst wenige Wertsachen zum Klinikaufenthalt mitzubringen.
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		Das Städtische Krankenhaus Maria-Hilf steht vielen Selbsthilfegruppen, die sich mit gesundheitlichen Themen beschäftigen, offen. In Konferenzräumen wird die Gelegenheit für regelmäßige Gruppentreffen und Veranstaltungen geboten.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Alle Zwei-Bett-Zimmer sind mit eigener Nasszelle ausgerüstet.

### ***A-7 Aspekte der Barrierefreiheit***

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
-----	------------------------------	--------------------------

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF23	Allergenarme Zimmer	Um Allergikern in unserem Haus einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen, befindet sich in den Patientenzimmer allergenarmes Bettwäschematerial, während auf Teppiche verzichtet wird.
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Im Rahmen einer ganzheitlichen Behandlung an Demenz erkrankter oder geistig behinderter Patienten greift das Krankenhaus Maria Hilf auf Farb- und Lichtkonzepte zurück.
BF27	Beauftragter und Beauftragte für Patienten und Patientinnen mit Behinderungen und für „Barrierefreiheit“	Der Beauftragte für Patienten und Patientinnen mit Behinderungen und für "Barrierefreiheit" ist die BIV Brilon (Behinderten-Interessenvertretung Brilon). Die BIV Brilon befindet sich am Plackweg 10, 59929 Brilon-Esshof und ist unter 02961-52373 erreichbar.
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Behandlungsmöglichkeiten werden auch durch fremdsprachiges Personal auf niederländisch, polnisch, griechisch, arabisch oder persisch sprechende Patienten und Patientinnen angeboten.
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Um die ganzheitliche Betreuung an Demenz erkrankter Menschen zu gewährleisten, deren Selbstständigkeit so lang als möglich aufrechtzuerhalten und wichtige Bezugspersonen und Angehörigen einzubinden, wurde für diesen Bereich eine qualifizierte Altenpflegefachkraft eingestellt.
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetschendienst	Mitarbeiter mit Fremdsprachenkenntnissen in den Bereichen Türkisch, Russisch, Englisch und Französisch ermöglichen die Kommunikation auch mit Patienten und Patientinnen, die sich nicht in deutscher Sprache ausdrücken können.
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Zur Mobilisation adipöser oder besonders großer Patienten steht den Mitarbeitern ein Arjo-Lifter (280 KG) zur Verfügung, der unseren Patienten Sicherheit und einen komplikationslosen Transfer ermöglicht.
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder Körpergröße stellen wir jederzeit über unsere Diemel-Logistik zur Verfügung.
BF28	Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit	Interne und externe Erhebungen der Barrierefreiheit werden durch Begehungen und kontinuierlichen Kontakt mit der BIV-Brilon (Behinderten-Interessevertretung Brilon) gewährleistet. Die letzte Begehung fand 2012 statt.

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

### ***A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses***

trifft nicht zu / entfällt

### ***A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus***

194 Betten

### ***A-10 Gesamtfallzahlen***

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

9073

Teilstationäre Fallzahl:

0

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	31,6 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	17,8 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	6 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

### A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	73,9 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	5,7 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	1 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	6,1 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	12 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	1 Vollkräfte	

### A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,2	



Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP36	Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin/Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin/Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/Heileurhythmielehrer und Heileurhythmielehrerin/Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin	0	Entspannungstherapeuten stehen über das Zentrum für Rehabilitation und Prävention des Städtischen Krankenhauses Maria-Hilf zur Verfügung.
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	0	Ergotherapeuten stehen über das Zentrum für Rehabilitation und Prävention des Städtischen Krankenhauses Maria-Hilf zur Verfügung.
SP14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0	Logopädische Leistungen werden unseren Patienten über eine, dem Gesundheitspark angeschlossene Praxis angeboten.
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	1,5	Unsere Masseur/Medizinischen Bademeister kommen aus dem Bereich des Zentrums für Rehabilitation und Prävention Promotio.
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	3,5	Zur adäquaten Versorgung unserer Patienten besteht eine Kooperation mit dem Labor-MVZ am Krankenhaus.
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	5,7	
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	4,2	
SP18	Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin	0	Zur adäquaten Versorgung unserer Patienten besteht eine Kooperation.
SP20	Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin	2	Pädagogen stehen je nach Bedarf über die Bildungsakademie bereit.
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	2	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	2,5	
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	0	Die Mitarbeiter des Zentrums für Rehabilitation und Prävention, das dem Krankenhaus angegliedert ist, verfügen über die entsprechende Zusatzqualifikation.
SP27	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie	2	
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	0	Die Mitarbeiter des Zentrums für Rehabilitation und Prävention, das dem Krankenhaus angegliedert ist, verfügen über die entsprechende Zusatzqualifikation.

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	0	Physiotherapeuten stehen über das Zentrum für Rehabilitation und Prävention des Städtischen Krankenhauses Maria-Hilf zur Verfügung.
SP22	Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin)	0	Zur adäquaten Versorgung unserer Patienten besteht eine Kooperation.
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	0	Eine psychotherapeutische Praxis befindet sich am Krankenhaus.
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,5	Ein Sozialdienst befindet sich im Haus.

#### A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	2 Personen	Zwei externe Krankenhaushygieniker stehen dem Krankenhaus beratend zur Verfügung. Darüber hinaus ist das Krankenhaus im Netzwerk Hybeta mit weiteren Hygienikern vernetzt.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	2 Personen	Zwei festangestellte Ärzte des Krankenhauses sind als hygienebeauftragte Ärzte benannt und entsprechend anteilig freigestellt.
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention - "Hygienefachkräfte" (HFK)	2 Personen	Zwei Hygienefachkräfte (HFK) sind angestellt und nehmen die Aufgaben wahr. Sie sind mind. einmal pro Woche vor Ort und können bei Bedarf jederzeit angerufen werden. Die HFK führen jährlich und bei Bedarf Schulungen für die Mitarbeiter durch. Darüber hinaus bestehen weitere Verbindungen mit 35 HFK im Netzwerk Hybeta.
Hygienebeauftragte in der Pflege	10 Personen	Zehn Pflegefachkräfte verschiedener Fachabteilungen und Funktionen unterstützen die Hygiene und dienen als Multiplikatoren hygienerelevanter Aspekte in ihre jeweiligen Arbeits- und Funktionsbereiche.

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzende/Vorsitzender:

Herr Dr. med. Ulrich Schmidt

## ***A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements***

Titel, Nachname, Vorname, Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:	Arbeitsschwerpunkte:
Pape Thomas Pflegedienstleitung	02961 780 0	02961 780 1240	info@kh-brilon.de	Am Schönschede 1 59929 Brilon	Das Qualitätsmanagement ist mit der Sicherung und der kontinuierlichen Steigerung der Qualität der Krankenversorgung betraut und koordiniert alle qualitätsrelevanten Projekte. Hierbei steht die Zufriedenheit der Patienten als wichtiger Qualitätsindikator stets im Vordergrund unserer Bemühungen.

## ***A-13 Apparative Ausstattung***

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	Das Gerät steht unseren Patienten über eine kooperierende Praxis im Gesundheitspark Brilon zur Verfügung.

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	Im Städtischen Krankenhaus Brilon stehen zur Versorgung Früh- und Neugeborener mehrere, moderne Beatmungsgeräte rund um die Uhr zur Verfügung.
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Zur Durchführung von Computertomographien arbeitet das Städtische Krankenhaus Maria-Hilf eng mit einer, dem Gesundheitspark Brilon angeschlossenen radiologischen Praxis zusammen.
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	Leistungen wie z.B. Dialysen, Peritonealdialysen oder auch Hämofiltrationen werden durch das Zentrum für Nephrologie und Dialyse angeboten.
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/-unterstützung		Ja	Das Städtische Krankenhaus Maria-Hilf hält insgesamt sechs Beatmungsgeräte zur Versorgung unserer Patienten bereit.
AA18	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	Alle Operationssäle sind mit einer modernen Ausstattung versehen. Vorhanden ist u.a. auch ein Hochfrequenzthermotherapiegerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik.

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	Mehrere Inkubatoren stehen zur Verfügung und ersetzen bei Bedarf das schützende Umfeld im Bauch der Mutter. Dafür stehen ein erfahrenes Team aus Ärzten und Pflegekräfte rund um die Uhr zur Verfügung.
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	Ja	Durch dieses bildgebende Verfahren kann mit Hilfe einer verschluckbaren Kamerakapsel die Schleimhaut des Verdauungstraktes dargestellt werden.
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	Ja	Mit diesem schonenden Verfahren werden Harnsteinen durch Stoßwellen zertrümmert.
AA22	Magnetresonanztomographie (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja	Ein Magnetresonanztomographie steht unseren Patienten über eine, dem Gesundheitspark angeschlossene radiologische Praxis zur Verfügung.
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Nein	Mammographien werden durch eine, dem Gesundheitspark angeschlossene radiologische Praxis durchgeführt.
AA68	offener Ganzkörper-Magnetresonanztomograph		Nein	Ein offener Ganzkörper-Magnetresonanztomograph steht für unsere Patienten über, eine dem Gesundheitspark angeschlossenen radiologische Praxis bereit.

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	Bei diesem Verfahren wird durch lokale Hitze- oder Kälteeinwirkung unter weitestgehender Schonung des Restgewebes malignes Tumorgewebe zerstört.
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	Ja	Zur intraoperativen Lokalisation von radioaktiv markiertem Gewebe werden im Krankenhaus Brilon u.a. Gammasonden verwendet.
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	Ja	Harnflussmessungen werden bei unseren Patienten zur Ursachenerhebung bei Blasenentleerungsstörung durchgeführt.

### ***A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement***

	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	Im Städtischen Krankenhaus Maria-Hilf ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement etabliert. Eine Beschwerdebeauftragte ist benannt. "Meinungszettel" stehen den Patienten, Angehörigen und Besuchern zur Rückmeldung zur Verfügung. Die Beauftragte erfasst kontinuierlich die Rückmeldungen und wertet diese aus.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	Eine Verfahrensanweisung zum Lob- und Beschwerdemanagement ist erarbeitet und für die Mitarbeiter im Intranet veröffentlicht. Die Beschwerdebeauftragte überprüft die Verfahrensanweisung jährlich auf Aktualität.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	Mündliche, telefonische und schriftliche Beschwerden, die nicht mittels der "Meinungszettel" eingehen, werden ebenfalls im Beschwerdemanagement erfasst und fließen in die jährliche Auswertung ein.

	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	Alle schriftlichen Rückmeldungen, die auf den vorgesehenen "Meinungszetteln", in Briefen, E-Mails etc. eingehen, werden zentral von der Beschwerdebeauftragten erfasst und ausgewertet.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	Die Verfahrensweisung zum Beschwerdemanagement sieht eine zeitnahe Bearbeitung der Rückmeldungen vor.
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Ja	Für das Beschwerdemanagement ist eine Mitarbeiterin benannt. Ihre Tätigkeiten und Aufgaben sind in der Verfahrensweisung zum Beschwerdemanagement geregelt.
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Ja	Patienten können sich bei Beschwerden neben der Beschwerdebeauftragten auch an die Patientenfürsprecherin wenden. Diese vertritt die Interessen der Patienten gegenüber dem Krankenhaus.
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	gabriele.brueckner@kh-brilon.de	Patienten, Angehörige und Besucher können anonym Rückmeldungen geben. Hierfür können verschiedene Wege (z.B. E-Mail, Brief etc.) genutzt werden. Tel. 02961 780 1290
Patientenbefragungen	Ja	Unsere Patienten werden im Rahmen ihres Krankenaufenthaltes regelmäßig im Austausch mit den ärztlichen und pflegerischen Mitarbeitern zu ihrer Zufriedenheit befragt. Darüber hinaus werden einzelne Befragungen, wie z.B. zur Zufriedenheit mit der Speisenversorgung durchgeführt.
Einweiserbefragungen	Nein	Die Erfassung der Einweiserzufriedenheit erfolgt im Rahmen der gemeinsamen Fortbildungsveranstaltungen und im persönlichen Kontakt zwischen Klinikärzten und niedergelassenen Hausärzten.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Gabriele	Brückner	Am Schönschede 1 59929 Brilon	02961 780 1290		gabriele.brueckner@kh-brilon.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Elisabeth	Appelhans	Am Schönschede 1 59929 Brilon	02961 780 0		

Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden:

Titel:	Vorname:	Name:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Gabriele	Brückner	02961 780 1290		gabriele.brueckner@k h-brilon.de



## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-[1] Fachabteilung Abteilung für Innere Medizin

#### *B-[1].1 Name [Abteilung für Innere Medizin]*

Abteilung für Innere Medizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Hausanschrift:

Am Schönschede 1

59929 Brilon

Telefon:

02961 / 780 - 1231

Fax:

02961 / 780 - 1456

E-Mail:

heinrich.kerkhoff@kh-brilon.de

Internet:

<http://www.krankenhaus-brilon.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Kerkhoff, Heinrich	Chefarzt	02961-780-1231 heinrich.kerkhoff@kh-brilon.de	Beate Bormki, Karin Holzapfel	KH-Arzt
Dr. med.	Krahn, Andreas	Chefarzt	02961/ 780 1231 andreas.krahn@kh-brilon.de	Beate Bormki und Karin Holzapfel	KH-Arzt

#### *B-[1].2 Medizinische Leistungsangebote [Abteilung für Innere Medizin]*

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	Unser professionelles Team erkennt eine Blutvergiftung/Sepsis und weiß um deren Behandlung.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Wir bereiten unsere Patienten auf Transplantationseingriffe vor und führen Nachbetreuungen durch.
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Über Echokardiographien mit IT- unterstütztem Verfahren wird die weit verbreitete Hypertonie diagnostiziert und anschließend individuell eingestellte medikamentöse Therapien angeboten.
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Unsere moderne CT- Diagnostik chronisch pulmonaler Erkrankungen und akuter Lungenembolien sowie deren Therapie mit invasiver hämodynamischer Steuerung und einer Lysetherapie bei schwerem Verlauf zählen zu den Standardverfahren. Dies findet in Kooperation mit dem Facharzt für Pneumologie statt.
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	Wir bieten Therapien von akut aufgetretenen Allergien an.
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	Zu dem Bereich der angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen zählen wir auch Laboruntersuchungen zur HIV-Diagnostik.
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	Um Autoimmunerkrankungen frühzeitig zu erkennen und gezielt behandeln zu können, wenden wir alle gängigen diagnostischen und therapeutischen Verfahren an.
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Wir stellen Verfahren zur Diagnostik von endokrinen Erkrankungen der Schilddrüse, Nebennieren und dem Pankreas zur Verfügung, behandeln Patienten mit Diabetes Typ I oder II und bieten ihnen eine Diabetesschulung zu Ernährung, Blutzuckerwerten und deren Messung an.
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Behandlungen von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge finden in Kooperation mit dem Facharzt für Pneumologie im Haus und Lungenfachkliniken statt.
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	Im Bereich von Gerinnungsstörungen führen wir Diagnostiken, die akute Behandlung dieser Erkrankungen und medikamentöse Therapien durch.
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Zur Diagnostik hämatologischer Erkrankungen führen wir Beckenstanzen sowie Sternalpunktionen durch und besprechen die Ergebnisse zu einer individuellen Therapieplanung in einer interdisziplinären Tumorkonferenz.
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Zur Behandlung von Patienten mit infektiösen oder parasitären Erkrankungen verfügen wir über eine separate Isolierstation und bieten alle gängigen Verfahren an.
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Behandlungen von Erkrankungen der Pleura finden in Kooperation mit dem Facharzt für Pneumologie im Haus und Lungenfachkliniken statt.
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Patienten mit Erkrankungen des Lymph- und Venensystems bieten wir Therapien von tiefen Venenthrombosen sowie Diagnostiken durch Lymphknotenbiopsien.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	Die Mini-Laparoskopie ermöglicht eine minimal-invasive Diagnostik von Erkrankungen des Peritoneums in Kooperation mit den Viszeralchirurgen.
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Sowohl unsere urologische Belegabteilung als auch die nephrologische Praxis am Haus bieten unseren Patienten Beratung, Diagnose- und Therapieverfahren sowie nierenspezifische chirurgische Eingriffe.
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Nach der radiologischen Diagnostik und Organpunktionen werden unsere Patienten in interdisziplinären Tumorkonferenzen vorgestellt, um Therapien wie Bestrahlungen und Chemotherapien in Kooperation mit der internen radiologischen Praxis anzupassen und die onkologische Ambulanz miteinzubeziehen.
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	Wir bieten unseren Patienten mit psychischen und Verhaltensstörungen die Behandlung von akuten Psychosen und Entgiftungstherapien (Drogen, Alkohol) in Kooperation mit psychiatrischen Einrichtungen sowie konsiliarische Behandlungen durch eine psychologische Praxis vor Ort.
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	Im Bereich der rheumatologischen Erkrankungen bieten wir alle gängigen diagnostischen und therapeutischen Verfahren an.
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Die Diagnose zerebrovaskulärer Erkrankungen erfolgt sowohl über CT- und MRT- Bildgebungen des Schädels als auch über Doppler-Duplex-Verfahren zur Untersuchung der Durchblutung hirnvorsorgender Arterien.
VI20	Intensivmedizin	Unseren Patienten bieten wir zur intensivmedizinischen Überwachung durch ein interdisziplinäres Team alle gängigen Verfahren in Kooperation mit der Anästhesie. Des Weiteren besteht die Möglichkeit der Dialyse direkt vor Ort.
VI38	Palliativmedizin	Unsere chronischen und schwerstkranken Patienten werden von einem Team bestehend aus sowohl internistischen als auch anästhetischen Fachärzten und einem professionellem Pflegeteam mit entsprechenden Zusatzqualifikationen betreut.
VI39	Physikalische Therapie	Zu den Leistungen der physikalischen Therapie gehören die Erstmobilisation nach Operationen und anderen Eingriffen sowie die Therapie von Gelenkerkrankungen.
VI40	Schmerztherapie	Um Schmerzen zu reduzieren oder nötige Medikamentenänderungen vorzunehmen, werden unsere Patienten konsiliarisch bei der Anästhesie zur Intensivierung der Schmerztherapie vorgestellt und individuell beraten.
VI27	Spezialsprechstunde	Unsere pneumologische Sprechstunde findet im Rahmen einer konsiliarischen Untersuchung durch einen Facharzt für Pneumologie statt.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI42	Transfusionsmedizin	Wir bieten Leistungen unserer Transfusionsmedizin in Zusammenarbeit mit der Intensivmedizin im Haus an.

### ***B-[1].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[1].4 Fallzahlen [Abteilung für Innere Medizin]***

Vollstationäre Fallzahl:

1107

Teilstationäre Fallzahl:

0

### ***B-[1].5 Diagnosen nach ICD***

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F10	98	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
E11	82	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
G40	64	Epilepsie
J18	44	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J44	38	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
C34	32	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
H81	32	Störungen der Vestibularfunktion
E86	31	Volumenmangel
N39	31	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
G45	28	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
R06	25	Störungen der Atmung
R42	25	Schwindel und Taumel
F41	23	Andere Angststörungen
I63	21	Hirnfarkt
J20	21	Akute Bronchitis
A46	18	Erysipel [Wundrose]

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
A41	15	Sonstige Sepsis
H93	15	Sonstige Krankheiten des Ohres, anderenorts nicht klassifiziert
R56	15	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
J11	12	Grippe, Viren nicht nachgewiesen
M54	11	Rückenschmerzen
E10	10	Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-1-Diabetes]
G58	10	Sonstige Mononeuropathien
J03	10	Akute Tonsillitis
R40	10	Somnolenz, Sopor und Koma
B34	9	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation
B99	9	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
G43	9	Migräne
R20	9	Sensibilitätsstörungen der Haut
T78	9	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert

### ***B-[1].6 Prozeduren nach OPS***

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	172	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3-200	164	Native Computertomographie des Schädels
8-522	97	Hochvoltstrahlentherapie
1-710	83	Ganzkörperplethysmographie
8-390	64	Lagerungsbehandlung
1-711	51	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
3-220	38	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-222	27	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-854	27	Hämodialyse
3-225	22	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
1-207	21	Elektroenzephalographie (EEG)
8-191	21	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-542	20	Nicht komplexe Chemotherapie
3-052	15	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-820	14	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
9-200	14	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-800	13	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-152	11	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
3-202	10	Native Computertomographie des Thorax
8-529	8	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie
8-701	8	Einfache endotracheale Intubation
1-844	7	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
8-831	7	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
1-480	6	Perkutane (Nadel-)Biopsie an Knochen
1-620	6	Diagnostische Tracheobronchoskopie
3-800	6	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
8-771	6	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-527	5	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie
8-640	5	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
5-399	4	Andere Operationen an Blutgefäßen

### ***B-[1].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)</li> <li>•</li> </ul>	Es handelt sich um die Privatambulanzen der beiden Chefärzte.

### ***B-[1].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[1].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

nicht vorhanden

## B-[1].10 Personelle Ausstattung

### B-[1].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,8 Vollkräfte	0,01065	Es handelt sich hierbei um das gesamte ärztliche Team der Inneren Abteilung inklusive der jeweiligen Subdisziplinen (Gastroenterologie, Kardiologie, Geriatrie). Darüber stehen den Patienten die kooperierenden Vertragsärzte des gesamten Gesundheitsparks Brilon zur Verfügung.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	0,00451	Es handelt sich hierbei um das gesamte ärztliche Team der Inneren Abteilung inklusive der jeweiligen Subdisziplinen (Gastroenterologie, Kardiologie, Geriatrie). Darüber stehen den Patienten die kooperierenden Vertragsärzte des gesamten Gesundheitsparks Brilon zur Verfügung.
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ23	Innere Medizin	Facharzt für Innere Medizin - Sigmoido-Koloskopie
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF07	Diabetologie	Spezielle Diabetologie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF09	Geriatric	Fakultative Weiterbildung: Klinische Geriatric im Gebiet Innere Medizin
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	

## B-[1].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	23,5 Vollkräfte	0,02122	Es handelt sich hierbei um das gesamte pflegerische Team der Inneren Abteilung inklusive der jeweiligen Subdisziplinen Gastroenterologie, Kardiologie und Geriatric.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	1 Vollkräfte	0,00090	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	2,6 Vollkräfte	0,00234	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	0,00000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	



Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP20	Palliative Care	
ZP12	Praxisanleitung	

### B-[1].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte	0,00000	

## **B-[2] Fachabteilung Abteilung für Kardiologie**

### ***B-[2].1 Name [Abteilung für Kardiologie]***

Abteilung für Kardiologie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0103

Hausanschrift:

Am Schönschede 1

59929 Brilon

Telefon:

02961 / 780 - 1231

Fax:

02961 / 780 - 1456

E-Mail:

heinrich.kerkhoff@kh-brilon.de

Internet:

<http://www.krankenhaus-brilon.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Kerkhoff, Heinrich	Chefarzt	02961-780-1231 heinrich.kerkhoff@kh-brilon.de	Beate Bormki, Karin Holzapfel	KH-Arzt

### ***B-[2].2 Medizinische Leistungsangebote [Abteilung für Kardiologie]***

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Kardiologie	Kommentar / Erläuterung
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	Unser professionelles Team erkennt eine beispielsweise durch eine Endokarditis oder eine Katheterinfektion hervorgerufene Blutvergiftung/Sepsis und weiß um deren Behandlung.
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Wir bereiten unsere Patienten auf Transplantationseingriffe vor und führen Nachbetreuungen durch.
VC06	Defibrillatoreingriffe	Patienten mit lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen bieten wir die Implantation eines implantierbaren Cardioverters (ICD) an.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Kardiologie	Kommentar / Erläuterung
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Über Echokardiographien mit IT- unterstütztem Verfahren wird die weit verbreitete Hypertonie diagnostiziert und anschließend individuell eingestellte medikamentöse Therapien angeboten.
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Unsere moderne CT-Diagnostik und eine Lysetherapie bei schwerem Verlauf sowie der Einsatz eines Rechtsherzkatheters bei Zeichen einer Rechtsherzbelastung als auch die Versorgung chronisch pulmonaler Erkrankungen sowie akuter Lungenembolien zählen dabei zu den Standardverfahren.
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	Um Autoimmunerkrankungen frühzeitig zu erkennen und diese gezielt behandeln zu können, wenden wir zu deren Diagnostik neben Labordiagnostiken auch Biopsien an.
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Ein Facharzt für Pulmologie ist im Therapieteam fest eingebunden, um eine optimale Betreuung zu gewährleisten.
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Unsere interdisziplinäre Diagnostik ermöglicht eine sichere Diagnosestellung mit anschließender medikamentöser Therapie, einer Kardioversion und Schrittmacher- oder ICD-Implantationen.
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Zur Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten zählen unter anderem der Linksherzkatheter, die perkutane transluminale koronare Angiographie mit PTC sowie das Einsetzen einer intraaortalen Ballonpumpe (IABP) bei schlechter linksventrikulärer Pumpfunktion.
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Zur Diagnostik und Therapie des arteriellen Gefäßsystems zählen die Angiographie, ein CT mit Kontrastmittel sowie die Gefäßbiopsie in Zusammenarbeit mit der Gefäßchirurgie.
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Im Rahmen der Diagnostik und Therapie von Krankheiten des venösen Gefäßsystems führen wir Untersuchungen zum Nachweis einer tiefen Beinvenenthrombose durch.
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Um Nierenerkrankungen verlässlich festzustellen, wenden wir das Verfahren eines Linksherzkatheters mit Darstellung der Nierenarterien an. Im Falle einer therapeutischen Indikation wird eine Dialyse im Haus angeleitet.
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	Die Diagnostik wird in interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen Fachrichtungen wie der Pneumologie und der Gastroenterologie durchgeführt. Dabei stehen alle bildgebenden Verfahren einschließlich MRT zur Verfügung.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Kardiologie	Kommentar / Erläuterung
VC10	Eingriffe am Perikard	Um infektiöse Erreger, Tumorzellen oder Entzündungszellen zu diagnostizieren, führen wir Perikardpunktionen im Falle eines Perikardergusses durch.
VI35	Endoskopie	Endoskopische Untersuchungen ermöglichen uns Diagnostiken beispielsweise im Bereich der transösophageale Echokardiographie sowie minimal-invasive operative Eingriffe.
VI20	Intensivmedizin	Die internistisch geführte Intensivstation versorgt mit modernen Überwachungs- und Beatmungsmöglichkeiten alle intensivmedizinischen Notfälle. Insbesondere in der Versorgung akut reanimierter Patienten werden große Erfolge erzielt.
VC05	Schrittmachereingriffe	Zur Behandlung von Patienten mit Bradykardien verwenden wir Implantationen aller Art von Schrittmachersystemen.
VI27	Spezialsprechstunde	Spezialsprechstunden werden in Kooperation mit der kardiologischen Praxis und einem Facharzt für Pneumologie im Haus angeboten.

### ***B-[2].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[2].4 Fallzahlen [Abteilung für Kardiologie]***

Vollstationäre Fallzahl:

1425

Teilstationäre Fallzahl:

0

### ***B-[2].5 Diagnosen nach ICD***

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I25	296	Chronische ischämische Herzkrankheit
I50	279	Herzinsuffizienz

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I10	166	Essentielle (primäre) Hypertonie
I48	166	Vorhofflattern und Vorhofflimmern
I20	67	Angina pectoris
I95	61	Hypotonie
I21	58	Akuter Myokardinfarkt
R55	52	Synkope und Kollaps
R07	45	Hals- und Brustschmerzen
I11	38	Hypertensive Herzkrankheit
I80	26	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
I47	24	Paroxysmale Tachykardie
I49	23	Sonstige kardiale Arrhythmien
Z45	23	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes
I35	14	Nichtreumatische Aortenklappenkrankheiten
R00	12	Störungen des Herzschlages
T82	9	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
I42	5	Kardiomyopathie
I44	5	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
I87	4	Sonstige Venenkrankheiten
E11	< 4	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
G58	< 4	Sonstige Mononeuropathien
I26	< 4	Lungenembolie
I34	< 4	Nichtreumatische Mitralklappenkrankheiten
I38	< 4	Endokarditis, Herzklappe nicht näher bezeichnet
I70	< 4	Atherosklerose
I82	< 4	Sonstige venöse Embolie und Thrombose
I83	< 4	Varizen der unteren Extremitäten
J44	< 4	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
K29	< 4	Gastritis und Duodenitis

### ***B-[2].6 Prozeduren nach OPS***

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-275	490	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
8-83b	383	Zusatzinformationen zu Materialien
8-837	301	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	254	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-710	181	Ganzkörperplethysmographie
8-640	115	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
1-632	113	Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie
3-052	105	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
8-854	104	Hämodialyse
1-440	100	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-711	84	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
8-390	60	Lagerungsbehandlung
3-200	59	Native Computertomographie des Schädels
1-650	43	Diagnostische Koloskopie
1-273	33	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
5-378	28	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
3-222	24	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-831	21	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
1-266	20	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
5-995	20	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
1-444	19	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-377	19	Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators
9-200	18	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
8-152	17	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
3-225	16	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-220	15	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-771	15	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-701	13	Einfache endotracheale Intubation
8-800	13	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-191	12	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen

### ***B-[2].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (V107)</li> <li>•</li> </ul>	

## ***B-[2].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

## ***B-[2].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

nicht vorhanden

## ***B-[2].10 Personelle Ausstattung***

### **B-[2].10.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,8 Vollkräfte	0,00757	Es handelt sich hierbei um das gesamte ärztliche Team der Inneren Abteilung exklusive des Chefarztes der Gastroenterologie.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,8 Vollkräfte	0,00266	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ23	Innere Medizin	Facharzt für Sigmoido-Koloskopie in der Inneren Medizin

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF07	Diabetologie	Spezielle Diabetologie
ZF09	Geriatric	Fakultative Weiterbildung: Klinische Geriatrie im Gebiet Innere Medizin

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	

## B-[2].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	23,5 Vollkräfte	0,01649	Es handelt sich hierbei um das gesamte pflegerische Team der Inneren Abteilung inklusive der jeweiligen Subdisziplinen Gastroenterologie und Geriatrie.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	1 Vollkräfte	0,00070	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	2,6 Vollkräfte	0,00182	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	0,00000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	



Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP20	Palliative Care	
ZP12	Praxisanleitung	

### B-[2].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte	0,00000	

## **B-[3] Fachabteilung Abteilung für Gastroenterologie**

### ***B-[3].1 Name [Abteilung für Gastroenterologie]***

Abteilung für Gastroenterologie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0107

Hausanschrift:

Am Schönschede 1

59929 Brilon

Telefon:

02961 / 780 - 1231

Fax:

02961 / 780 - 1456

E-Mail:

andreas.krahn@kh-brilon.de

Internet:

<http://www.krankenhaus-brilon.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Krahn, Andreas	Chefarzt	02961-780-1231 andreas.krahn@kh-brilon.de	Beate Bormki und Karin Holzapfel	KH-Arzt

### ***B-[3].2 Medizinische Leistungsangebote [Abteilung für Gastroenterologie]***

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Gastroenterologie	Kommentar / Erläuterung
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	Unser professionelles Team erkennt eine beispielsweise durch eine Katheterinfektion hervorgerufene Blutvergiftung/Sepsis und weiß um deren Behandlung, die ggf. unter intensivmedizinischer Beobachtung stattfindet.
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	Wir behandeln Darmerkrankungen wie C. Ulcerosa und M. Crohn medikamentös, um Durchfälle/Schmerzen zu reduzieren, Entzündungen zu hemmen, ggf. Komplikationen zu therapieren. Zur Diagnostik stehen spezialisierte endoskopische Verfahren zur Dünndarmdiagnostik (z.B. Kapselendoskopie) zur Verfügung.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Gastroenterologie	Kommentar / Erläuterung
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	Um Autoimmunerkrankungen wie chronisch entzündliche Darmerkrankungen oder eine Autoimmunhepatitis frühzeitig zu erkennen und diese gezielt behandeln zu können, wenden wir zu deren Diagnostik neben Laborparametern auch Biopsien an.
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Schwerpunkt bildet die interventionelle endoskopische Therapie von Erkrankungen des Gallengangs und Pankreas einschließlich der endosonographischen Diagnostik und Therapie.
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Erkrankungen im Bereich des Darmausgangs behandeln wir durch Enddarmspiegelungen und Hämorrhoideneingriffe in Zusammenarbeit mit der Viszeralchirurgie vor Ort.
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Alle gängigen endoskopischen Verfahren der Diagnostik und interventionellen Therapie von Erkrankungen des Magen- Darmtraktes einschließlich der Dünndarmendoskopie (Kapselendoskopie) werden angeboten.
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	Im Bereich der Gerinnungsstörungen führen wir Diagnostiken, die akute Behandlung dieser Erkrankungen und medikamentöse Therapien durch.
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Zur Diagnostik hämatologischer Erkrankungen führen wir Knochenmarksbiopsien durch.
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Nach Diagnosestellung folgt eine medikamentöse Therapie, ggf. eine Kardioversion und Schrittmacher- oder ICD-Implantationen nach Verlegung auf die kardiologische Station.
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Zur Behandlung von Patienten mit infektiösen oder parasitären Erkrankungen verfügen wir über eine separate Isolierstation und bieten alle gängigen Verfahren an.
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Die Behandlung onkologischer Erkrankungen leisten wir in Zusammenarbeit mit einem kooperierenden Maximalversorger.
VI35	Endoskopie	Es werden sämtliche gastroenterologischen sowie die wesentlichen pneumologischen endoskopischen Methoden angeboten einschließlich der Mini-Laparoskopie sowie der Thorakoskopie in Zusammenarbeit mit der Viszeralchirurgie
VI20	Intensivmedizin	Gastroenterologische Intensivpatienten werden mit moderner, technischer Überwachungs- und Beatmungsausstattung kontinuierlich betreut.
VI39	Physikalische Therapie	Die physikalische Therapie wird individuell bei Bedarf zur Erstmobilisation hinzugezogen.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Gastroenterologie	Kommentar / Erläuterung
VI40	Schmerztherapie	Um Schmerzen v.a. bei onkologischen Krankheitsbildern zu reduzieren oder nötige Medikamentenänderungen vorzunehmen, bieten wir eine qualifizierte schmerztherapeutische Behandlung an.
VI42	Transfusionsmedizin	Der Bereich der Transfusionsmedizin spielt vor allem bei akuten oder chronischen Blutungen eine bedeutende Rolle und deshalb auch in unserer täglichen Arbeit.

### ***B-[3].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[3].4 Fallzahlen [Abteilung für Gastroenterologie]***

Vollstationäre Fallzahl:

895

Teilstationäre Fallzahl:

0

### ***B-[3].5 Diagnosen nach ICD***

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K29	114	Gastritis und Duodenitis
A09	88	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
K21	50	Gastroösophageale Refluxkrankheit
K57	41	Divertikulose des Darmes
K59	39	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K25	30	Ulcus ventriculi
R10	27	Bauch- und Beckenschmerzen
A08	23	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
K92	23	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
K52	22	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K80	22	Cholelithiasis

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
A04	15	Sonstige bakterielle Darminfektionen
K56	15	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie
C25	13	Bösartige Neubildung des Pankreas
K85	12	Akute Pankreatitis
C16	11	Bösartige Neubildung des Magens
E11	11	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
C15	10	Bösartige Neubildung des Ösophagus
I26	10	Lungenembolie
K26	10	Ulcus duodeni
N39	10	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
A02	9	Sonstige Salmonelleninfektionen
C18	9	Bösartige Neubildung des Kolons
R11	9	Übelkeit und Erbrechen
C24	8	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
D50	8	Eisenmangelanämie
K22	8	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
C20	7	Bösartige Neubildung des Rektums
K55	7	Gefäßkrankheiten des Darmes
K70	7	Alkoholische Leberkrankheit

### ***B-[3].6 Prozeduren nach OPS***

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-632	586	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-440	483	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-650	341	Diagnostische Koloskopie
1-444	173	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
3-225	69	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-522	47	Hochvoltstrahlentherapie
8-930	47	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-800	44	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-710	41	Ganzkörperplethysmographie
8-390	41	Lagerungsbehandlung
8-854	39	Hämodialyse

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-452	30	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
3-222	29	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-200	28	Native Computertomographie des Schädels
5-469	27	Andere Operationen am Darm
5-513	27	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
1-711	22	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
1-642	19	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
1-640	17	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
8-542	14	Nicht komplexe Chemotherapie
5-399	11	Andere Operationen an Blutgefäßen
8-831	10	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
1-442	9	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
5-431	9	Gastrostomie
3-207	8	Native Computertomographie des Abdomens
8-191	8	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
9-200	8	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
1-441	7	Perkutane (Nadel-)Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas
3-220	7	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-511	7	Cholezystektomie

### ***B-[3].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[3].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-650	480	Diagnostische Koloskopie
1-444	271	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-452	55	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
1-440	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-640	< 4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
5-431	< 4	Gastrostomie
5-469	< 4	Andere Operationen am Darm

### ***B-[3].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

nicht vorhanden

### ***B-[3].10 Personelle Ausstattung***

#### **B-[3].10.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,8 Vollkräfte	0,01206	Es handelt sich hierbei um das gesamte ärztliche Team der Inneren Abteilung exklusive des Chefarztes für Geriatrie und Kardiologie.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,8 Vollkräfte	0,00424	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

#### **Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF07	Diabetologie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	

#### **B-[3].10.2 Pflegepersonal**

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	23,5 Vollkräfte	0,02625	Es handelt sich hierbei um das gesamte pflegerische Team der Inneren Abteilung inklusive der jeweiligen Subdisziplinen Kardiologie und Geriatrie.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	1 Vollkräfte	0,00111	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	2,6 Vollkräfte	0,00290	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	0,00000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP20	Palliative Care	
ZP12	Praxisanleitung	

**B-[3].10.3** Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
--	--------	----------------	------------------------



	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte	0,00000	

## **B-[4] Fachabteilung Zentrum für Altersmedizin**

### ***B-[4].1 Name [Zentrum für Altersmedizin]***

Zentrum für Altersmedizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0102

Hausanschrift:

Am Schönschede 1

59929 Brilon

Telefon:

02961 / 780 - 1231

Fax:

02961 / 780 - 1456

E-Mail:

heinrich.kerkhoff@kh-brilon.de

Internet:

<http://www.krankenhaus-brilon.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Kerkhoff, Heinrich	Chefarzt	02961-780-1231 heinrich.kerkhoff@kh-brilon.de	Beate Bormki und Karin Holzapfel	KH-Arzt

### ***B-[4].2 Medizinische Leistungsangebote [Zentrum für Altersmedizin]***

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Zentrum für Altersmedizin	Kommentar / Erläuterung
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	Zur Behandlung von akuten und chronischen Wunden stehen im Krankenhaus ausgebildete Wundexperten zur Verfügung.
VX00	Diagnose und Therapie des Sturzsyndroms	Ursachenabklärung, dessen Therapie und Prävention (Protektoren) durch das multiprofessionelle Behandlungsteam.
VI00	Diagnostik und Therapie degenerativer Gelenkerkrankungen	Die in fortgeschrittenem Alter häufig vorkommenden Gelenkerkrankungen (z.B. Arthrose des Knie- und Hüftgelenks) werden in enger Zusammenarbeit mit unseren unfallchirurgischen Kollegen diagnostiziert und therapiert.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Zentrum für Altersmedizin	Kommentar / Erläuterung
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Die Diagnoseerstellung hypertoner Auffälligkeiten erfolgt ohne Intensivbehandlung, invasiv oder speziell durch Konsiliaruntersuchungen aus dem Schwerpunktbereich der Inneren Medizin.
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Es besteht eine Zusammenarbeit mit der diabetologischen Abteilung, die nach den DDG-Richtlinien für Diabetes mellitus Typ 1 und 2 zertifiziert ist.
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Der Schwerpunkt unserer Abteilung liegt auf der Behandlung geriatrischer Erkrankungen. Des Weiteren erbringen wir Konsiliarleistungen für andere klinikinterne Bereiche. Das Zentrum übernimmt auch das geriatrische Assessment in der Notaufnahme.
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	Gerontopsychiatrische Störungen werden von uns bei Funktionsproblematiken miteinbezogen und in enger Kooperation mit einem gerontopsychiatrischen Facharzt am Haus behandelt.
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Abhängig vom Alter und Erkrankungen werden Behandlung, Betreuung und Diagnostik ischämischer Herzkrankheiten individuell auf die Bedürfnisse der Patienten und Patientinnen abgestimmt. Die Diagnosestellung erfolgt ohne Intensivbehandlung, invasiv oder speziell konsiliarisch über die Innere Medizin.
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Durch moderne duplexsonographische Verfahren können gezielt Verengungen der Halsschlagader diagnostiziert werden.
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	Die bei alten Patienten häufig vorkommende Nierenschwäche wird speziell in Zusammenarbeit mit der nephrologischen Facharztpraxis am Haus diagnostiziert und behandelt.
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	Gerontopsychiatrische Störungen werden von uns bei Funktionsproblematiken miteinbezogen und in enger Kooperation mit einem gerontopsychiatrischen Facharzt am Haus behandelt.
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	Diese werden in Zusammenarbeit mit unserer kooperierenden kardiologischen Praxis am Haus diagnostiziert und therapiert.
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	Eine umfassende Diagnostik und Therapie des Schlaganfalls erfolgt unter anderem durch eine computergesteuerte Diagnosestellung. Die Planung der Lysebehandlung erfolgt über einen teleneurologisch angebotenen Behandlungspartner. Zur weiteren Behandlung steht eine Schlaganfalleinheit zur Verfügung.
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	Wir bieten neben operativen Verfahren auch konservative Frühbehandlungen ohne invasive therapeutische Eingriffe an und beraten bei Fragen zur Prothesenversorgung nach Fuß- oder Beinamputationen.
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	Die Therapie der Lähmungserscheinungen erfolgt über ein multiprofessionelles Team (Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie).
VI00	Konservative Frühbehandlung von Verletzungen unterschiedlicher Körperregionen	Wir bieten konservative Diagnostiken und Therapien von Verletzungen, Deformitäten, Spondylopathien, Sehnen-, Muskel-, Knochen-, Gelenks- und Bindegewebserkrankungen im Bereich der Lendenwirbelsäule, der Kreuzbeinregion, des Beckens sowie der Extremitäten an.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Zentrum für Altersmedizin	Kommentar / Erläuterung
VX00	Osteoporose	Eine Osteodensitometrie im DXA-Verfahren bieten wir altersunabhängig zur Knochendichtemessung als Konsiliarleistung auf allen internen Fachabteilungen und Ambulanzen an.
VI39	Physikalische Therapie	Zur Therapie findet eine Zusammenarbeit mit dem am Haus angegliederten Reha- und Präventionszentrum Promotio statt.
VI40	Schmerztherapie	Die Schmerztherapie wird konsiliarisch bei der Abteilung für Anästhesie- und Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie angefordert, die über qualifizierte Schmerztherapeuten verfügt.

### ***B-[4].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[4].4 Fallzahlen [Zentrum für Altersmedizin]***

Vollstationäre Fallzahl:

642

Teilstationäre Fallzahl:

0

### ***B-[4].5 Diagnosen nach ICD***

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
E86	80	Volumenmangel
J18	53	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
N39	34	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
I63	32	Hirnfarkt
I64	29	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
G45	26	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
E11	24	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
J20	23	Akute Bronchitis
J44	19	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
A41	15	Sonstige Sepsis
S72	15	Fraktur des Femurs

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M54	11	Rückenschmerzen
D50	10	Eisenmangelanämie
G40	10	Epilepsie
H81	10	Störungen der Vestibularfunktion
N18	10	Chronische Nierenkrankheit
I50	9	Herzinsuffizienz
E87	7	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
F05	7	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
J15	7	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
R42	7	Schwindel und Taumel
S32	7	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
C34	6	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
I26	6	Lungenembolie
M47	6	Spondylose
N17	6	Akutes Nierenversagen
R33	6	Harnverhaltung
A46	4	Erysipel [Wundrose]
C90	4	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
I67	4	Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten

### ***B-[4].6 Prozeduren nach OPS***

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-200	169	Native Computertomographie des Schädels
8-550	148	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung
8-390	95	Lagerungsbehandlung
8-930	87	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-632	80	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
8-854	69	Hämodialyse
1-440	59	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
9-200	52	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
8-800	49	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-710	40	Ganzkörperplethysmographie

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-522	29	Hochvoltstrahlentherapie
3-052	23	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
1-650	21	Diagnostische Koloskopie
3-225	20	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-191	20	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
1-711	18	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
8-831	18	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
1-444	14	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
3-222	14	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-133	13	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters
1-207	9	Elektroenzephalographie (EEG)
3-802	9	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-431	9	Gastrostomie
8-152	9	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
3-207	8	Native Computertomographie des Abdomens
3-220	8	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-399	8	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-790	8	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
8-701	8	Einfache endotracheale Intubation
1-844	7	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle

### ***B-[4].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (V107)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (V110)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (V111)</li> <li>•</li> </ul>	

### ***B-[4].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

**B-[4].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**  
nicht vorhanden

**B-[4].10 Personelle Ausstattung**

**B-[4].10.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,8 Vollkräfte	0,01682	Es handelt sich hierbei um das gesamte ärztliche Team der Inneren Abteilung exklusive des Chefarztes der Gastroenterologie.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,8 Vollkräfte	0,00591	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ23	Innere Medizin	Facharzt für Sigmoido-Koloskopie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF07	Diabetologie	
ZF09	Geriatric	
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	

**B-[4].10.2 Pflegepersonal**

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	23,5 Vollkräfte	0,03660	Es handelt sich hierbei um das gesamte pflegerische Team der Inneren Abteilung inklusive der jeweiligen Subdisziplinen Gastroenterologie und Kardiologie.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	1 Vollkräfte	0,00155	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	2,6 Vollkräfte	0,00404	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	0,00000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP20	Palliative Care	
ZP12	Praxisanleitung	

**B-[4].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**



	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte	0,00000	

## **B-[5] Fachabteilung Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie**

### ***B-[5].1 Name [Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie ]***

Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Am Schönschede 1

59929 Brilon

Telefon:

02961 / 780 - 1367

Fax:

02961 / 780 - 1458

E-Mail:

ralf.kirchner@kh-brilon.de

Internet:

<http://www.krankenhaus-brilon.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Kirchner, Ralf	Chefarzt	02961-780-1367 ralf.kirchner@kh-brilon.de	Nadja Arapoglu	KH-Arzt

### ***B-[5].2 Medizinische Leistungsangebote [Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie ]***

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC60	Adipositaschirurgie	Im Bereich der Adipositaschirurgie kommen alle gängigen Verfahren zur Anwendung. Darüber hinaus unterstützen wir unsere Patienten auf ihrem Weg mit einer Selbsthilfegruppe.
VC63	Amputationschirurgie	Im Bereich der Amputationschirurgie bieten wir alle gängigen Verfahren einschließlich der Rückfußerhaltung an.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	Die Behandlung erfolgt unter Einbeziehung der Vakuumversiegelungstherapie, Hauttransplantationen und einfachen Lappenplastiken.
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	Z.B. chronischer Leistenschmerz (hier Neurektomie)
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	Wir halten eine Intensivstation unter anästhesiologischer Leitung vor. Dort werden in Zusammenarbeit mit den Narkoseärzten Patienten nach Operationen überwacht und kritisch kranke chirurgische Patienten, u.a. mit Peritonitis und Sepsis, behandelt.
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
VC06	Defibrillatoreingriffe	Defibrillatorgeräte werden gemeinsam mit den Kardiologen in Narkose eingesetzt.
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	Die Diagnostik venöser Erkrankungen erfolgt über eine spezielle Venensprechstunde. Dabei kommt die Duplexsonographie zur Anwendung. Für die Chirurgie der Venen steht die Radiofrequenzablation zur Verfügung. Die Behandlung venöser Ulcera kann in der eigenen Wundsprechstunde erfolgen.
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	Patienten mit Verletzungen im Thoraxbereich werden von einem interdisziplinären Team auf unserer anästhesiologisch geführten Intensivstation unter intensivtherapeutischem Standard und Drainagebehandlungen betreut.
VC61	Dialyseshuntchirurgie	Wir versorgen niereninsuffiziente Patienten mit Dialyseshunts, auch unter Verwendung von Gefäßprothesen.
VC21	Endokrine Chirurgie	Die operativen Behandlungen bei Erkrankungen der Schilddrüse, der Nebenschilddrüse und der Nebenniere werden angeboten. Bei Schilddrüsenoperationen findet das Neuromonitoring Anwendung.
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	Unsere konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen findet in Kooperation mit der Inneren Medizin statt.
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Das angebotene Spektrum umfasst Pankreasresektionen, die Anlage biliodigestiver Anastomosen und einfache Resektionen an der Leber.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC11	Lungenchirurgie	Unser Leistungsspektrum erstreckt sich auf atypische Resektionen, Pneumothoraxbehandlungen und thorakoskopische Pleurodeseverfahren.
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	Wir halten das nahezu gesamte Spektrum der Viszeralchirurgie vor, auch minimal-invasiv (Schlüssellochchirurgie), bei gut- und bösartigen Erkrankungen.
VC68	Mammachirurgie	Erkrankungen der männlichen Brustdrüse werden in der gynäkologischen Abteilung behandelt.
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernung	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Minimal-invasive endoskopische Operationen führen wir in enger Zusammenarbeit mit unserer Gastroenterologie im Haus durch.
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Laparoskopische Operationen stellen einen Abteilungsschwerpunkt dar. Dabei umfassen die Leistungen Gallenblasen- und Blinddarmentfernungen, Dickdarmoperationen, Fundoplikationen, Adipositaschirurgie, Adhäsio lysen und die Versorgung von komplexen Bauchwandbrüchen einschließlich dem Hybridverfahren.
VC20	Nierenchirurgie	Die Chirurgie der Niere führen in unserem Haus die urologischen Belegärzte durch.
VC71	Notfallmedizin	Zusammen mit der Abteilung Unfallchirurgie betreiben wir eine 24-Stunden-Notfallambulanz. Ärzte aus der Abteilung beteiligen sich am Notarztsystem.
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Carotischirurgie, periphere Orthografie, endovaskuläre interventionelle (in Kooperation mit der kardiologischen Praxis im Haus), Dialyseshuntchirurgie werden angeboten.
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	Auf diesem Gebiet führen wir Hauttransplantationen und einfache Lappenplastiken durch.
VC62	Portimplantation	Die Durchführung erfolgt entsprechend dem Patientenwunsch in lokaler Betäubung oder Narkose.
VC05	Schrittmachereingriffe	In Kooperation mit der kardiologischen Praxis am Haus, einschließlich Schrittmacherkontrollen.
VC30	Septische Knochenchirurgie	Leistungserbringung durch die Unfallchirurgie.
VC14	Speiseröhrenchirurgie	Chirurgische Eingriffe der Speiseröhre beziehen sich auf die erweiterte Gastrektomie oder Divertikelresektionen. Resektionen der Speiseröhre als Zweihöhleneingriff führen wir am Haus nicht durch.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC58	Spezialsprechstunde	Unsere Sprechstundentätigkeit gliedert sich in eine allgemeine Sprechstunde, eine Krampfadersprechstunde, eine Adipositasprechstunde, eine Wundsprechstunde und eine gemeinsam mit den Gastroenterologen betriebene viszeralmedizinische Sprechstunde.
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	Unser Spektrum umfasst diagnostische Thorakoskopien, atypische Resektionen und Pleurodeseverfahren.
VC24	Tumorchirurgie	Im Rahmen der Tumorchirurgie arbeiten wir leitlinienorientiert unter Nutzung des eigenen Tumorboards mit externer Qualitätssicherung des WDC-Benchmarksystems.

### ***B-[5].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[5].4 Fallzahlen [Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie ]***

Vollstationäre Fallzahl:

1126

Teilstationäre Fallzahl:

0

### ***B-[5].5 Diagnosen nach ICD***

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K40	115	Hernia inguinalis
R10	107	Bauch- und Beckenschmerzen
K80	93	Cholelithiasis
K35	59	Akute Appendizitis
K57	44	Divertikulose des Darmes
I83	41	Varizen der unteren Extremitäten
I70	39	Atherosklerose
K56	31	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie
L02	31	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
E11	30	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
T81	26	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
K43	24	Hernia ventralis
K42	19	Hernia umbilicalis
E04	16	Sonstige nichttoxische Struma
I84	16	Hämorrhoiden
K66	15	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
N39	15	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
T82	15	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
K61	14	Abszess in der Anal- und Rektalregion
K62	14	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
K29	13	Gastritis und Duodenitis
K59	13	Sonstige funktionelle Darmstörungen
M79	13	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
L03	12	Phlegmone
L97	11	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
A46	10	Erysipel [Wundrose]
M54	10	Rückenschmerzen
C18	9	Bösartige Neubildung des Kolons
L89	9	Dekubitalgeschwür und Druckzone
K21	8	Gastroösophageale Refluxkrankheit

### ***B-[5].6 Prozeduren nach OPS***

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-916	137	Temporäre Weichteildeckung
8-930	132	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-650	129	Diagnostische Koloskopie
5-530	121	Verschluss einer Hernia inguinalis
1-632	107	Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie
5-511	105	Cholezystektomie
8-191	104	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
5-932	101	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
1-440	94	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-469	84	Andere Operationen am Darm
5-470	76	Appendektomie
3-225	64	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-607	61	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
1-444	60	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
8-800	59	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-385	54	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
8-854	54	Hämodialyse
5-895	50	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-919	50	Komplexe Akutschmerzbehandlung
8-831	46	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-83b	45	Zusatzinformationen zu Materialien
5-541	42	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
8-190	41	Spezielle Verbandstechniken
8-390	40	Lagerungsbehandlung
5-896	38	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-455	37	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-892	35	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
8-836	28	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
5-490	27	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
8-701	24	Einfache endotracheale Intubation

### ***B-[5].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Chefarzt-Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Adipositaschirurgie (VC60)</li> <li>• Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)</li> <li>• Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)</li> <li>•</li> </ul>	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Chirurgische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)</li> <li>• Dialyseshuntchirurgie (VC61)</li> <li>• Endokrine Chirurgie (VC21)</li> <li>• Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)</li> <li>•</li> </ul>	

### ***B-[5].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-399	29	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-385	17	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-530	8	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-534	4	Verschluss einer Hernia umbilicalis
1-694	< 4	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-273	< 4	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle
5-394	< 4	Revision einer Blutgefäßoperation
5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-490	< 4	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-492	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-493	< 4	Operative Behandlung von Hämorrhoiden

### ***B-[5].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft*** nicht vorhanden

### ***B-[5].10 Personelle Ausstattung***

#### **B-[5].10.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5 Vollkräfte	0,00444	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	0,00266	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung



Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

## B-[5].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	12,5 Vollkräfte	0,01110	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1 Vollkräfte	0,00088	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	0,00000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
-----	----------------------	--------------------------

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	

### B-[5].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte	0,00000	

## **B-[6] Fachabteilung Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädie und Sportmedizin**

### ***B-[6].1 Name [Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädie und Sportmedizin]***

Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädie und Sportmedizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1600

Hausanschrift:

Am Schönschede 1

59929 Brilon

Telefon:

02961 / 780 - 1475

Fax:

02961 / 780 - 821475

E-Mail:

ulrich.schmidt@kh-brilon.de

Internet:

<http://www.krankenhaus-brilon.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Schmidt, Ulrich	Chefarzt	02961-780-1475 ulrich.schmidt@kh-brilon.de	Silvia Rickert	KH-Arzt

### ***B-[6].2 Medizinische Leistungsangebote [Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädie und Sportmedizin]***

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädie und Sportmedizin	Kommentar / Erläuterung
VC66	Athroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	Um chronische Schmerzzustände zu lindern, führen wir auch operative Eingriffe durch.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädie und Sportmedizin	Kommentar / Erläuterung
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	Bei degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust-, und Lendenwirbelsäule versorgen wir operativ alle Wirbelkörperbrüche einschließlich minimal-invasiver Verfahren in Form der Kyphoplastie.
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	Zum Leistungsspektrum der Chirurgie peripherer Nerven zählen die Behandlung des Karpaltunnelsyndroms sowie des Ulnaris Kompressionssyndroms.
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	Unsere chirurgische Intensivereinheit sorgt in Kooperation mit der internen Anästhesieabteilung für eine Rundumüberwachung unserer Patienten.
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	Patienten mit Schädel-Hirn-Verletzungen werden nach CT- und MRT-Diagnostiken sowie indizierten chirurgischen Eingriffen im Rahmen der intensivmedizinischen Akutversorgung kontinuierlich überwacht und betreut.
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Zur Diagnostik und Therapien von Arthropathien bieten wir alle arthroskopischen Verfahren an.
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	Bandscheibenchirurgische Eingriffe sowie Spondylodesen werden in unserem Haus durch die neurochirurgische Praxis gewährleistet.
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	Zur Diagnostik von Knochenentzündungen nutzen wir die szintigraphische Abklärung in Kooperation mit der radiologischen Praxis im Haus.
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	Krankheiten im Bereich der Synovialis und der Sehnen behandeln wir durch arthroskopisch gesteuerte Synovektomien.
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Patienten mit Osteopathien und Chondropathien bieten wir arthroskopische knorpelchirurgische Verfahren an.
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Nach Verkehrsunfällen und Stürzen werden Patienten mit einem Polytrauma durch unsere Schwerstverletztenversorgung kontinuierlich überwacht und betreut.
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	Therapeutische Behandlungen von Spondylopathien ergeben sich aus dem Spondylodeseverfahren, das von der neurochirurgischen Praxis in unserem Haus angewendet wird.
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	Zur Behandlung von Tumoren im Bereich der Haltungs- und Bewegungsorgane führen wir operative Entfernungen gutartiger Knochentumoren unter Einschluss von Spongiosaplastiken durch.
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	Bei den Therapien von Hüft- und Oberschenkelverletzungen kommen dynamische Hüft- oder Kondylenschrauben, proximale Femurnägel, Verriegelungsnagel-Osteosynthesen und auch winkelstabile Plattenosteosynthesen zum Einsatz.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädie und Sportmedizin	Kommentar / Erläuterung
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	Bei Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes wenden wir alle gängigen Osteosyntheseverfahren an und versorgen Versenbeinfrakturen mit winkelstabilen Platten.
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	Bei Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens versorgen wir operativ alle Wirbelkörperbrüche einschließlich minimal-invasiver Verfahren in Form der Kyphoplastie sowie mithilfe von Osteosynthesen von Beckenfrakturen.
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Wir bieten gängige Arthroscopien des Schultergelenks in Form von Rotatorenmanschettenrekonstruktionen, Stabilisierungsverfahren bei Luxationen, Akromioklavikulargelenks-/Klavikularverletzungen, winkelstabile Osteosynthesen von Humeruskopffrakturen sowie traumatische Schultergelenksendoprothetik.
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	Bei Verletzungen des Ellenbogens oder des Unterarmes wenden wir sämtliche Osteosyntheseverfahren bei ellenbogengelenksnaher Frakturen sowie Ellenbogengelenksarthroscopien an als auch Osteosynthesen im Bereich des Unterarms.
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	Zur therapeutischen Behandlung von Halswirbelsäulenfrakturen findet unter anderem der Halofixateur Anwendung.
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	Im Bereich des Handgelenkes und der Hand wenden wir sämtliche Osteosyntheseverfahren nach Bedarf mit winkelstabilen Implantaten, Versorgung von Senenverletzungen und die Arthroskopie der Hand an.
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Bei kniegelenksnahen und Unterschenkelverletzungen führen wir arthroskopisch gesteuerte Therapien von Tibiakopffrakturen durch, wenden den Fixateur extern, winkelstabile Implantate, unaufgebohrte Verriegelungsnagel-Osteosynthesen, arthroskopische Meniskusrefixation und Kreuzbandersatzplastiken an.
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	Patienten mit Kopfverletzungen werden vor einer intensivtherapeutischen Betreuung mithilfe moderner CT- und MRT-Diagnostik in Kooperation mit der radiologischen Praxis im Haus untersucht.
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	Patienten mit Verletzungen im Thoraxbereich mit Rippenserienfrakturen werden von einem interdisziplinären Team auf unserer anästhesiologisch geführten Intensivstation unter intensivtherapeutischen Standard betreut.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädie und Sportmedizin	Kommentar / Erläuterung
VO15	Fußchirurgie	Rekonstruktive vorfußchirurgische Therapien führen wir bei unseren Patienten mit Spreizfüßen, einem Hallux valgus oder Hammer- und Krallenzehen durch. Außerdem bieten wir eine Endoprothetik des Großzehengrundgelenks an.
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Die Endoprothetik umfasst die minimal-invasive Hüft-/Knieprothetik, die altersadaptierte Versorgung von Knie-/Hüft- Totalendoprothesen (zementiert/zementfrei), schenkelhalsershaltende Kurzschaftprothesen, anatomische und inverse Schulterendoprothesen und die Endoprothetik des Großzehengrundgelenks.
VO16	Handchirurgie	Zur Therapie von Nervenkompressionssyndromen oder Fasziektomien bei einem Morbus Dupuytren finden unsere Patienten einen passenden Ansprechpartner in unserem ärztlichen Team.
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernung	Differentialindikationen zu Entfernung von Metall- oder Fremdkörpern werden in Zusammenarbeit mit der allgemeinchirurgischen Abteilung im Haus besprochen.
VC71	Notfallmedizin	Unser lokales Traumazentrum, eingebunden im Traumanetzwerk OWL, gewährleistet eine notfallmedizinische Betreuung in unserer 24-stündigen Ambulanz.
VO19	Schulterchirurgie	Um Krankheitsbilder im Bereich der Schulter wie beispielsweise das Impingement-Syndrom oder die Kalkschulter zu behandeln, zählen wir zu den gängigen Operationsverfahren Rotatorenmanschetten und auch die Stabilisierung bei chronisch-rezidivierenden und habituellen Schulterluxationen.
VC30	Septische Knochenchirurgie	Um einer Infektion des Knochengewebes, beispielsweise einer Osteomyelitis, entgegenzuwirken, wenden wir neben einer antibiotischen Behandlung auch zusätzliche chirurgische Verfahren an.
VO13	Spezialsprechstunde	Um Patienten mit Beschwerden und Erkrankungen im Bereich des Haltungs- und Bewegungsapparats bei Fragen zur Seite zu stehen, bieten wir in Knie-, Schulter- und Endoprothesensprechstunden Beratung an.
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	Unsere Leistungen bieten wir vor allem Patienten mit Achillessehnen- und Kreuzbandverletzungen oder einer Sportlerschulter an.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädie und Sportmedizin	Kommentar / Erläuterung
VC69	Verbrennungschirurgie	Besonders großflächige Hautdefekte durch Verbrennungen behandeln wir nach einer sorgfältigen Auswahl des Hauttransplantats mithilfe einer plastischen Deckung im Meshgraftverfahren.
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	Zur Stabilisierung von instabilen Brust- und Lendenwirbelsäulenfrakturen bedienen wir uns des Fixateur intern und Ballonkyphoplastien.

### ***B-[6].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[6].4 Fallzahlen [Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädie und Sportmedizin]***

Vollstationäre Fallzahl:

1803

Teilstationäre Fallzahl:

0

### ***B-[6].5 Diagnosen nach ICD***

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M75	150	Schulterläsionen
M17	139	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
S00	138	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
S82	86	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S52	84	Fraktur des Unterarmes
M16	83	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M54	73	Rückenschmerzen
M23	69	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
S72	67	Fraktur des Femurs

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S06	63	Intrakranielle Verletzung
S22	56	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S42	51	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S32	49	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
M20	45	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
S20	45	Oberflächliche Verletzung des Thorax
T84	39	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
S30	36	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S83	36	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
M51	33	Sonstige Bandscheibenschäden
S43	28	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
S13	19	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Halshöhe
M22	18	Krankheiten der Patella
S70	18	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
M25	17	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M47	16	Spondylose
M70	15	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
M19	14	Sonstige Arthrose
S92	11	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
T81	11	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
S81	9	Offene Wunde des Unterschenkels

### ***B-[6].6 Prozeduren nach OPS***

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	574	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-800	266	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
5-812	221	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
8-561	217	Funktionsorientierte physikalische Therapie
5-811	159	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-814	135	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-788	122	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-820	107	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk



OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-810	102	Arthroskopische Gelenkrevision
5-822	97	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
8-800	97	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-794	95	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
3-802	94	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-200	88	Native Computertomographie des Schädels
5-790	87	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-787	86	Entfernung von Osteosynthesematerial
8-210	85	Brisement force
5-784	80	Knochentransplantation und -transposition
8-803	74	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
5-805	68	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
1-697	67	Diagnostische Arthroskopie
5-839	66	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-783	63	Entnahme eines Knochentransplantates
8-178	62	Therapeutische Spülung eines Gelenkes
5-793	60	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
8-390	60	Lagerungsbehandlung
5-786	59	Osteosyntheseverfahren
3-203	56	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-829	50	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-831	50	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe

### ***B-[6].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM06	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V	Allgemeinambulanz		
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	BG-Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arthroskopische Operationen (VC66)</li> <li>• Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)</li> <li>• Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)</li> <li>• Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)</li> <li>•</li> </ul>	

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz		
AM07	Privatambulanz	Chefarzt-Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)</li> <li>• Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)</li> <li>•</li> </ul>	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Chirurgische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)</li> <li>• Fußchirurgie (VO15)</li> <li>• Handchirurgie (VO16)</li> <li>• Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)</li> <li>•</li> </ul>	

### ***B-[6].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-812	69	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-787	58	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-811	40	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-056	20	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-810	8	Arthroskopische Gelenkrevision
5-790	5	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-859	5	Anderer Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-851	4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-041	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven
5-782	< 4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-788	< 4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-795	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-809	< 4	Anderer offen chirurgische Gelenkoperationen
5-813	< 4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-840	< 4	Operationen an Sehnen der Hand
5-841	< 4	Operationen an Bändern der Hand
5-842	< 4	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger
5-849	< 4	Anderer Operationen an der Hand
5-897	< 4	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis

### **B-[6].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

### **B-[6].10 Personelle Ausstattung**

#### **B-[6].10.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6 Vollkräfte	0,00332	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	0,00166	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

#### **B-[6].10.2 Pflegepersonal**

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
--	------------------	--------	----------------	------------------------

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	13 Vollkräfte	0,00721	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	2 Vollkräfte	0,00110	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1 Vollkräfte	0,00055	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	0,00000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	

**B-[6].10.3** Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
--	--------	----------------	------------------------

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte	0,00000	

## **B-[7] Fachabteilung Abteilung für Frauenheilkunde**

### ***B-[7].1 Name [Abteilung für Frauenheilkunde]***

Abteilung für Frauenheilkunde

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2400

Hausanschrift:

Am Schönschede 1

59929 Brilon

Telefon:

02961 / 780 - 1306

Fax:

02961 / 780 - 1455

E-Mail:

thomas.laker@kh-brilon.de

Internet:

<http://www.krankenhaus-brilon.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Laker, Thomas	Chefarzt (ab 2013)	02961-780-1306 thomas.laker@kh-brilon.de		KH-Arzt
Dr. med.	Latif, Aref	Chefarzt (bis 31.12.2012)			KH-Arzt

### ***B-[7].2 Medizinische Leistungsangebote [Abteilung für Frauenheilkunde]***

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Frauenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	Wir behandeln sowohl Zervix-, Corpus- und Ovarialkarzinome als auch Tumoren im Vulva- und Vaginalbereich. Unsere Qualität gewährleisten wir unter anderem durch die Teilnahme an interdisziplinären Tumorkonferenzen.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Frauenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Zur Behandlung bösartiger Tumoren der Brustdrüse wenden wir Stanzbiopsien, brusterhaltende Verfahren, onkoplastische und formverändernde Operationen an und sichern unsere Behandlungsqualität durch die Teilnahme an interdisziplinären Tumorkonferenzen.
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	Zur Diagnostik und Therapie entzündlicher Krankheiten der weiblichen Beckenorgane stehen unseren Patientinnen alle gängigen Verfahren zur Verfügung.
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	Gutartige Tumoren der Brustdrüse werden in einem operativen Verfahren entfernt.
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	Zu den Therapien nichtentzündlicher Krankheiten der weiblichen Beckenorgane, zählt unter anderem die häufig durchgeführte laparoskopische Entfernung der Endometriose.
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	Zur Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse, bieten wir unseren Patientinnen und Patienten alle gängigen Verfahren an.
VG05	Endoskopische Operationen	Endoskopische Operationen werden z.B. bei Laparoskopien, Hysteroskopien, TLH, LASH, Lymphonodektomien durchgeführt.
VG06	Gynäkologische Chirurgie	Nach Möglichkeit wenden unsere Spezialisten der gynäkologischen Chirurgie zur Behandlung von Beschwerden oder Erkrankungen, schonende minimal-invasive Verfahren an.
VG07	Inkontinenzchirurgie	Zur Behandlung der Stressinkontinenz kommt das TVT-Kunststoffband (Tension free Vaginal Tape) oder die Bulkamid-Injektionstherapie zum Einsatz. Bei der Dranginkontinenz werden Botoxinjektionen angeboten.
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	Bei kosmetischem Bedarf, bieten wir im Rahmen der plastischen Mammachirurgie Aufbau- und Reduktionsplastiken, sowie Angleichungen bei Brustasymmetrien an.
VC68	Mammachirurgie	Gutartige und bösartige Erkrankungen der weiblichen Brust, sowie ggf. die Gynäkomastie beim Mann, werden in der gynäkologischen Abteilung operiert. Wir bieten auch kosmetische Brustoperationen wie z.B. Reduktionsplastiken, Liftings, Augmentation der Brust und Aufbauplastiken nach Mastektomie an.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Frauenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VG15	Spezialsprechstunde	Um Frauen bei gynäkologischen und Brusterkrankungen zu begleiten, bieten wir z.B. eine Brustsprechstunde und Inkontinenz- sowie Senkungssprechstunden an.
VG16	Urogynäkologie	Wir bieten teilweise netzgestützte Senkungskorrekturen und inkontinenzchirurgische Behandlungen im Rahmen der Urogynäkologie an.

### ***B-[7].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[7].4 Fallzahlen [Abteilung für Frauenheilkunde]***

Vollstationäre Fallzahl:

532

Teilstationäre Fallzahl:

0

### ***B-[7].5 Diagnosen nach ICD***

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
D25	118	Leiomyom des Uterus
N80	49	Endometriose
N83	36	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
C50	34	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
D27	32	Gutartige Neubildung des Ovars
N81	32	Genitalprolaps bei der Frau
C54	20	Bösartige Neubildung des Corpus uteri
N92	17	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation
N84	14	Polyp des weiblichen Genitaltraktes
N85	11	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten des Uterus, ausgenommen der Zervix
C56	10	Bösartige Neubildung des Ovars



ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
N94	10	Schmerz und andere Zustände im Zusammenhang mit den weiblichen Genitalorganen und dem Menstruationszyklus
C53	9	Bösartige Neubildung der Cervix uteri
K66	9	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
N39	9	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
T81	9	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
N70	7	Salpingitis und Oophoritis
N99	7	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
C51	6	Bösartige Neubildung der Vulva
N95	6	Klimakterische Störungen
R10	6	Bauch- und Beckenschmerzen
D06	5	Carcinoma in situ der Cervix uteri
N76	5	Sonstige entzündliche Krankheit der Vagina und Vulva
C79	4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
N30	4	Zystitis
N61	4	Entzündliche Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]
N73	4	Sonstige entzündliche Krankheiten im weiblichen Becken
N87	4	Dysplasie der Cervix uteri
D61	< 4	Sonstige aplastische Anämien
N64	< 4	Sonstige Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]

### ***B-[7].6 Prozeduren nach OPS***

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-683	211	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
5-469	104	Andere Operationen am Darm
5-661	88	Salpingektomie
5-549	76	Andere Bauchoperationen
5-704	74	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
5-690	63	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
1-672	59	Diagnostische Hysteroskopie
5-651	50	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
8-522	49	Hochvoltstrahlentherapie
5-657	47	Adhäsioolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-681	45	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
5-653	42	Salpingoovariektomie
1-559	23	Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision
3-705	20	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
5-652	19	Ovariektomie
1-570	18	Biopsie an Ovar, Tuba(e) uterina(e) und Ligamenten des Uterus durch Inzision
1-661	18	Diagnostische Urethrozystoskopie
5-541	15	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-702	15	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
5-872	15	(Modifizierte radikale) Mastektomie
5-932	15	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
8-800	15	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-694	14	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-870	14	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
3-225	13	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-401	12	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-406	12	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation
8-543	12	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
1-650	11	Diagnostische Koloskopie
8-529	11	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie

### ***B-[7].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Gynökologische und geburtshilfliche Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)</li> <li>•</li> </ul>	

### ***B-[7].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-690	180	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
1-672	148	Diagnostische Hysteroskopie
5-671	22	Konisation der Cervix uteri
1-694	19	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-469	15	Andere Operationen am Darm
5-691	10	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
5-651	8	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-657	6	Adhäsioolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
5-711	6	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)
5-663	5	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
5-681	5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
1-471	< 4	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
1-472	< 4	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri
1-502	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
1-661	< 4	Diagnostische Urethrozystoskopie
5-490	< 4	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-661	< 4	Salpingektomie
5-702	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
5-870	< 4	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe

***B-[7].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***  
nicht vorhanden

***B-[7].10 Personelle Ausstattung***

**B-[7].10.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
--	--------	----------------	------------------------

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,4 Vollkräfte	0,01203	Den Patientinnen stehen ausschließlich Fachärzte der Gynäkologie zur Verfügung. Eine rechnerische Trennung der Vollkräfte zwischen den Subdisziplinen wird nicht vorgenommen.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,4 Vollkräfte	0,01203	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

#### B-[7].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	7,5 Vollkräfte	0,01409	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1 Vollkräfte	0,00187	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	0,00000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000	

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ07	Onkologische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

### B-[7].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte	0,00000	

## **B-[8] Fachabteilung Abteilung für Geburtshilfe**

### ***B-[8].1 Name [Abteilung für Geburtshilfe]***

Abteilung für Geburtshilfe

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2500

Hausanschrift:

Am Schönschede 1

59929 Brilon

Telefon:

02961 / 780 - 1306

Fax:

02961 / 780 - 1455

E-Mail:

thomas.laker@kh-brilon.de

Internet:

<http://www.krankenhaus-brilon.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Laker, Thomas	Chefarzt (ab 2013)	02961-780-1306 thomas.laker@kh-brilon.de	Bettina Gehrken	KH-Arzt
Dr. med.	Latif, Aref	Chefarzt (bis 31.12.2012)			KH-Arzt

### ***B-[8].2 Medizinische Leistungsangebote [Abteilung für Geburtshilfe]***

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG19	Ambulante Entbindung	Ambulante Entbindungen finden in Kooperation mit angestellten und Beleghebammen statt.
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	Unsere Patientinnen erhalten bei Schwangerschaftskomplikationen wie z.B. bei der Gestationsdiabetes, einer Präeklampsie, Lageranomalien oder einer Plazenta praevia, eine optimale Behandlung durch unser interdisziplinäres Team.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	Um angeborene Stoffwechselerkrankungen bereits nach der Geburt zu diagnostizieren und gegebenenfalls frühzeitig zu therapieren, finden bei allen Neugeborenen Standarddiagnostiken statt.
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Hierbei bieten wir unseren Patientinnen alle gängigen Verfahren an.
VG00	Durchführung von U1 und U2 bei Neugeborenen	Um die Neugeborenen schon während den ersten Lebenstagen optimal zu begleiten, bieten wir unter Anwesenheit eines Kinderarztes die Untersuchungen U1 und U2 an.
VG12	Geburtshilfliche Operationen	Im Rahmen einer geburtshilflichen Operation wenden wir das Verfahren einer Sektio, Vakuumextraktion, Zangengeburt, vaginale Entbindungen bei Beckenentlage sowie äußere Anwendungen an.
VK25	Neugeborenencreening	Um bei gegebenenfalls angeborenen Erkrankungen wie der Hypothyreose und dem Adrenogenitalen Syndrom (AGS) Folgeschäden zu minimieren, werden die Neugeborenen in einem Screening auf diese Stoffwechsel- und Hormonerkrankungen hin getestet.
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	Zu den pränataldiagnostischen und therapeutischen Maßnahmen zählen Ultraschall-, 4D-Ultraschall- und Farbdoppleruntersuchungen, Fruchtwasserpunktionen sowie die Diagnostik chromosomaler Anomalien.
VG15	Spezialsprechstunde	Wir bieten z.B. Geburtsplanungssprechstunden, Kreißsaalführungen und Sprechstunden für Risikoschwangerschaften an. Wir bereiten werdende Mütter schon frühzeitig während ihrer Schwangerschaft auf die bevorstehende Geburt vor.
VK23	Versorgung von Mehrlingen	Bei Mehrlingsgeburten erfahren unsere Patientinnen eine besonders intensive Betreuung.

### ***B-[8].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit***

trifft nicht zu / entfällt

## ***B-[8].4 Fallzahlen [Abteilung für Geburtshilfe]***

Vollstationäre Fallzahl:

1308

Teilstationäre Fallzahl:

0

## ***B-[8].5 Diagnosen nach ICD***

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
Z38	302	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
O70	78	Dammriss unter der Geburt
O20	63	Blutung in der Frühschwangerschaft
O68	63	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
O42	57	Vorzeitiger Blasensprung
O60	54	Vorzeitige Wehen und Entbindung
O99	46	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
O47	44	Frustrane Kontraktionen [Unnütze Wehen]
O34	42	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
O48	32	Übertragene Schwangerschaft
O69	32	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurkomplikationen
P05	31	Intrauterine Mangelentwicklung und fetale Mangelernährung
O36	29	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Feten
O64	26	Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien des Feten
P04	25	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch Noxen, die transplazentar oder mit der Muttermilch übertragen werden
P21	25	Asphyxie unter der Geburt
O65	23	Geburtshindernis durch Anomalie des mütterlichen Beckens
O21	22	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
O63	21	Protrahierte Geburt
P08	21	Störungen im Zusammenhang mit langer Schwangerschaftsdauer und hohem Geburtsgewicht
O71	20	Sonstige Verletzungen unter der Geburt
O03	18	Spontanabort
P22	18	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
O80	14	Spontangeburt eines Einlings
O00	13	Extrauterin gravidität
O23	13	Infektionen des Urogenitaltraktes in der Schwangerschaft
P55	13	Hämolytische Krankheit beim Feten und Neugeborenen



ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
O44	12	Placenta praevia
O14	11	Präeklampsie
O62	9	Abnorme Wehentätigkeit

### ***B-[8].6 Prozeduren nach OPS***

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-262	471	Postpartale Versorgung des Neugeborenen
1-208	462	Registrierung evozierter Potentiale
5-758	221	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
5-749	129	Andere Sectio caesarea
9-261	86	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
9-500	79	Patientenschulung
8-915	64	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
5-738	60	Episiotomie und Naht
5-741	41	Sectio caesarea, suprazervikal und korporal
5-730	39	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]
5-690	37	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
5-728	35	Vakuumentbindung
9-260	28	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
9-280	17	Stationäre Behandlung vor Entbindung im gleichen Aufenthalt
5-740	10	Klassische Sectio caesarea
5-756	10	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal)
5-469	9	Andere Operationen am Darm
5-549	9	Andere Bauchoperationen
5-744	9	Operationen bei Extrauterin gravidität
5-674	8	Rekonstruktion der Cervix uteri in der Gravidität
8-800	8	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-560	7	Lichttherapie
5-663	5	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
1-694	< 4	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-651	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-657	< 4	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
5-881	< 4	Inzision der Mamma
8-515	< 4	Partus mit Manualhilfe

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-701	< 4	Einfache endotracheale Intubation
8-930	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes

### ***B-[8].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Gynäkologische und geburtshilfliche Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)</li> <li>•</li> </ul>	

### ***B-[8].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-690	10	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]

### ***B-[8].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft*** nicht vorhanden

### ***B-[8].10 Personelle Ausstattung***

#### **B-[8].10.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,4 Vollkräfte	0,00489	Den Patientinnen stehen ausschließlich Fachärzte der Gynäkologie zur Verfügung. Eine rechnerische Trennung der Vollkräfte zwischen den Subdisziplinen wird nicht vorgenommen
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,4 Vollkräfte	0,00489	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

#### B-[8].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	5,7 Vollkräfte	0,00435	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	0,00000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	12 Personen	0,00917	Davon vier kooperierende externe Hebammen.

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

### B-[8].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte	0,00000	

## **B-[9] Fachabteilung Belegabteilung für Urologie**

### ***B-[9].1 Name [Belegabteilung für Urologie]***

Belegabteilung für Urologie

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2200

Hausanschrift:

Am Schönschede 1

59929 Brilon

Telefon:

02961 / 780 - 0

Fax:

02961 / 780 - 1240

E-Mail:

info@kh-brilon.de

Internet:

<http://www.krankenhaus-brilon.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Sprenk, Peter	Belegarzt	0291-50058		Belegarzt
Dr. med.	Eckehard, Adolf	Belegarzt	0291 50058		Belegarzt
Dr. med.	Grosse-Vollmer, Heinz-Josef	Belegarzt	02961 6798		Belegarzt
Dr. med.	Borys, Tobias	Belegarzt	02961 6798		Belegarzt

### ***B-[9].2 Medizinische Leistungsangebote [Belegabteilung für Urologie]***

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Belegabteilung für Urologie	Kommentar / Erläuterung
VU00	Anchologie	Wir bieten eine komplette Fertilitätsdiagnostik beim Mann sowie eine Abklärung von Ejakulations- und Erektionsstörungen inklusive psychosomatischer Verfahren.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Belegabteilung für Urologie	Kommentar / Erläuterung
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	Unseren Patienten gewährleisten wir eine komplette Abklärung der benignen Prostatahyperplasie, um Tumoren auszuschließen. Des Weiteren führen wir einen transrektalen Ultraschall und eine Dopplersonographie der Skrotal- sowie Penisgefäße durch.
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	Die Diagnostik und Therapie von Patienten mit einer Niereninsuffizienz findet in Kooperation mit der nephrologischen Praxis am Haus statt.
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	In der Kooperation mit der radiologischen Praxis im Haus setzen wir CT- und MRT- Bildgebungen, eine diagnostische Ureteronephroskopie und ein zytologisches Verfahren zur Diagnostik von Nieren- und Uretererkrankungen ein.
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	Um präventiv Krankheiten des Harnsystems entgegenzuwirken, führen wir Vorsorgeuntersuchungen mit Dopplersonographien durch.
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	Sonstige Erkrankungen des Urogenitalsystems behandeln wir mit allen gängigen Verfahren.
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	Im Rahmen der Diagnostik tubulointerstitieller Nierenerkrankungen finden neben der Sonographie CT- und MRT- Bildgebungen sowie eine mikrobiologische Untersuchung der Urinparameter Anwendung.
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	Zur Therapie einer Urolithiasis bieten wir unseren Patienten gängige Verfahren wie die Ureteronephroskopie, die perkutane Steintherapie und die extrakorporale Stoßwellenlithotripsie mit dem derzeit modernsten Lithotripter.
VU08	Kinderurologie	Auch für unsere jungen urologischen Patienten stellen wir diagnostische und operative Verfahren zur Verfügung.
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Im Bereich minimal-invasiver endoskopischer Operationen wenden wir zur Entfernung erkrankten Gewebes die transurethrale Resektion, zur Spiegelung des Harnleiters und der Niere die Ureterorenoskopie und eine perkutane Nephrolithotomie zur Entfernung von Nierensteinen an.
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Minimal- invasive laparoskopische Operationen beziehen sich in unserem Hause auf Varikozelenoperationen und Niereneingriffe.
VU09	Neuro-Urologie	Neurourologische Erkrankungen behandeln wir nach Abklärung anhand der Urodynamik und einem Röntgenverfahren mit allen gängigen Harnableitungen sowie Botoxinjektionen.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Belegabteilung für Urologie	Kommentar / Erläuterung
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	Zu plastisch-rekonstruktiven Eingriffen an Niere, Harnwegen und Harnblase zählen wir unter anderem die Neoblase, das Darminterponat als Harnleitersersatz, Nierenbeckenplastiken sowie Nierenrekonstruktionen nach Trauma- und Tumoroperationen.
VU18	Schmerztherapie	Wirksame Schmerztherapien werden in Kooperation mit der Intensiv- und Anästhesieabteilung im Haus erarbeitet.
VU14	Spezialsprechstunde	Um unsere Anahlogiepatienten und Kinder auf Therapien vorzubereiten, zu beraten und zu begleiten, bieten wir Spezialsprechstunden.
VU13	Tumorchirurgie	In das Behandlungsspektrum der Tumorchirurgie fallen Krebserkrankungen im Bereich der männlichen Genitale, des Harnleiters und der Nieren, die in einer offenchirurgisch und Brachytherapie behandelt werden. Außerdem werden unsere Patienten während interdisziplinären Tumorkonferenzen vorgestellt.
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	Unter die urologische Funktionsdiagnostik fällt die komplette urodynamische Abklärung und damit auch die Videourodynamik.
VG16	Urogynäkologie	Bei Erkrankungen der Nieren, der Harnblase oder der Harnröhre überschneiden sich der urologische und gynäkologische Bereich. Daher bieten wir Netzgestützen, Senkungskorrekturen und inkontinenzchirurgische Behandlungen im Rahmen der Urogynäkologie an.

### ***B-[9].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[9].4 Fallzahlen [Belegabteilung für Urologie]***

Vollstationäre Fallzahl:

637

Teilstationäre Fallzahl:

0

### ***B-[9].5 Diagnosen nach ICD***

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
N20	137	Nieren- und Ureterstein
C67	75	Bösartige Neubildung der Harnblase
N40	64	Prostatahyperplasie
C61	33	Bösartige Neubildung der Prostata
N13	33	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
N35	28	Harnröhrenstriktur
D30	26	Gutartige Neubildung der Harnorgane
N39	23	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
R33	22	Harnverhaltung
C68	16	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Harnorgane
N43	15	Hydrozele und Spermatozele
C62	14	Bösartige Neubildung des Hodens
N45	13	Orchitis und Epididymitis
N44	12	Hodentorsion und Hydatidentorsion
N30	10	Zystitis
C64	9	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
N32	9	Sonstige Krankheiten der Harnblase
D29	8	Gutartige Neubildung der männlichen Genitalorgane
N47	8	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose
T83	6	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Urogenitaltrakt
T81	5	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
K40	4	Hernia inguinalis
N28	4	Sonstige Krankheiten der Niere und des Ureters, anderenorts nicht klassifiziert
N36	4	Sonstige Krankheiten der Harnröhre
Q53	4	Nondescensus testis
Q54	4	Hypospadie
K57	< 4	Divertikulose des Darmes
N10	< 4	Akute tubulointerstitielle Nephritis
N41	< 4	Entzündliche Krankheiten der Prostata
R31	< 4	Nicht näher bezeichnete Hämaturie

### ***B-[9].6 Prozeduren nach OPS***



OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	198	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-693	130	Diagnostische Endoskopie der Harnwege durch Inzision und intraoperativ
5-573	130	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase
8-132	124	Manipulationen an der Harnblase
8-110	108	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen
5-601	58	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe
5-585	56	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra
8-137	49	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
5-572	43	Zystostomie
5-562	31	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung
8-522	24	Hochvoltstrahlentherapie
8-542	23	Nicht komplexe Chemotherapie
1-661	20	Diagnostische Urethrozystoskopie
5-550	20	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung
3-225	19	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-560	14	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters
8-800	14	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-622	13	Orchidektomie
3-13d	12	Urographie
5-582	12	Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra
5-611	12	Operation einer Hydrocele testis
5-624	12	Orchidopexie
5-640	12	Operationen am Präputium
8-541	12	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren
1-665	11	Diagnostische Ureterorenoskopie
5-593	11	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]
8-133	11	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters
8-529	9	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie
5-570	8	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase
5-633	8	Epididymektomie

### ***B-[9].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus			

### ***B-[9].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[9].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft*** nicht vorhanden

### ***B-[9].10 Personelle Ausstattung***

#### **B-[9].10.1** Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0,00000	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	4 Personen	0,00627	Fachärzte für Urologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ60	Urologie	

#### **B-[9].10.2** Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	6,2 Vollkräfte	0,00973	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	0,00000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	

**B-[9].10.3** Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte	0,00000	

## **B-[10] Fachabteilung Abteilung für Anästhesie- u. Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie**

### ***B-[10].1 Name [Abteilung für Anästhesie- u. Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie]***

Abteilung für Anästhesie- u. Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie

Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

3600

Hausanschrift:

Am Schönschede 1

59929 Brilon

Telefon:

02961 / 780 - 1475

Fax:

02961 / 780 - 821475

E-Mail:

johannes.richter@kh-brilon.de

Internet:

<http://www.krankenhaus-brilon.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Richter, Johannes	Chefarzt	02961-780-1475 johannes.richter@kh-brilon.de	Silvia Rickert	KH-Arzt

### ***B-[10].2 Medizinische Leistungsangebote [Abteilung für Anästhesie- u. Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie]***

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Anästhesie- u. Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie	Kommentar / Erläuterung
VX00	Allgemeine Anästhesie	Durchführung ambulanter und stationärer Narkosen mit Betreuung durch einen Anästhesiefacharzt und eine Anästhesiepflegekraft, Verwendung moderner und bekömmlicher Narkosemedikamente, Kombinationsnarkosen im Niederflussbereich mit modernen Narkose- und Überwachungsgeräten, total intravenöse Narkosen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Anästhesie- u. Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie	Kommentar / Erläuterung
VX00	Anästhesiesprechstunde	Vorstationäre OP und Narkosevorbereitung mit Besprechung von individuell auf den Patienten zugeschnittenen Narkosefahren, Risikominimierung durch genaue Erhebung des Gesundheitszustands und ggf. Veranlassung weiterer Untersuchungen, Vorbereitung ambulanter Anästhesien
VX00	Intensivbehandlung	Intensivmedizinische Behandlung chirurgischer und internistischer Erkrankungen sowie von Schwerverletzten, Respiratortherapie akuter und chronischer Erkrankungen mittels anerkannter Beatmungsverfahren, postoperative Überwachung und Therapie nach großen chirurgischen Eingriffen
VX00	Konsiliarische Tätigkeiten	Analgesiedierung und Überwachung bei diagnostischen und therapeutischen Untersuchungen und Eingriffen, ultraschallgestützte Anlage von zentralvenösen Kathetern, postoperative Schmerztherapie u.a. mit Dauerinfusionen und Schmerzpumpen für Periduralkatheter, Behandlung akuter und chronischer Schmerzen
VX00	Regionalanästhesie	Spinalanästhesien, Periduralanästhesien einschließlich Katheterverfahren, Plexusanästhesien der oberen und unteren Extremität, Blockade peripherer Nerven, Ultraschallunterstützte Plexusanästhesien
VX00	Schmerztherapie	Unter anderem Behandlung von Patienten mit postoperativen Schmerzen, bei denen Analgesiekatheter und kontrollierte Analgesieverfahren (PCA) zum Einsatz kommen, Anpassung der medikamentösen Schmerztherapie von chronischen Schmerzen bei Tumorleiden, Ganglionäre lokale Opioidanalgesie, Akupunktur
VX00	Spezielle anästhesiologische Therapieverfahren	Intubations-/ Markennarkosen, Larynxmasken Geräte zum Management des „schwierigen Atemwegs“ (C-MAC-Videolaryngoskop und flexible Bronchoskope), Ultraschallgesteuerte Anlage von ZVK in Narkose, Fremdblutsparende Verfahren wie „Cell-Saver“ zum Sammeln, Aufbereiten und Zurückgeben von Eigenblut
VX00	Spezielle intensivmedizinische Therapieverfahren	Komplexe Kreislaufüberwachung und -steuerung mittels PiCCO, endoskopische Untersuchungen der oberen und unteren Atemwege, minimalinvasive dilatative Tracheotomieverfahren, Nierenersatztherapie durch Akutdialyse mit nephrol. Praxis, Kreislaufunterstützung mit IABP bei Herzversagen mit kardiolog. Praxis

### ***B-[10].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[10].4 Fallzahlen [Abteilung für Anästhesie- u. Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie]***

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

0

### ***B-[10].5 Diagnosen nach ICD***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[10].6 Prozeduren nach OPS***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[10].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[10].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[10].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

nicht vorhanden

## B-[10].10 Personelle Ausstattung

### B-[10].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,5 Vollkräfte		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,5 Vollkräfte		
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	

### B-[10].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	14,8 Vollkräfte		
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		



	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,5 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

**B-[10].10.3** Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte		
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

## Teil C - Qualitätssicherung

### ***C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V***

**C-1** Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V  
C-1.1Y Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: X

#### ***C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL***

**C-1.2** Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL

C-1.2Z Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: X

### ***C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V***

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### ***C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V***

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP	Kommentar / Erläuterung
Diabetes mellitus Typ 2	Das Städtische Krankenhaus Maria-Hilf nimmt am DMP für Diabetes mellitus Typ 2 teil. Zudem ist das Krankenhaus für Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2 durch die Deutsche Diabetesgesellschaft zertifiziert.
Koronare Herzkrankheit (KHK)	Zur Behandlung der koronaren Herzkrankheit befindet sich eine Facharztpraxis für Kardiologie am Haus.

### ***C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden***

## Qualitätssicherung

Leistungsbereich	WDC: Westdeutsches Darmzentrum
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Analog der Brustzentren werden auch bei allen Eingriffen am Darm Daten zur externen Bewertung erhoben.
Ergebnis	Die Ergebnisse 2012 ergeben keine Auffälligkeiten und bewegen sich im Referenzbereich des WDC.
Messzeitraum	Der Zeitraum bezieht sich für das Berichtsjahr 2012.
Datenerhebung	Der Benchmark wird elektronisch übermittelt und verläuft ganzjährig für bestimmte Therapiearten.
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	
Leistungsbereich	Patienten auf der Intensivstation (ITS-KISS)
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Daten zu nosokomialen Infektionen und spezielle Risikofaktoren (z.B. Infektionen der unteren Atemwege, Septikämien, Harnwegsinfektionen)
Ergebnis	Die Ergebnisse für 2012 ergeben 3,5 Auffälligkeiten und bewegen sich im Referenzbereich.
Messzeitraum	Die Datenerhebung erstreckt sich über den Zeitraum von 2012.
Datenerhebung	Die Daten wurden 2012 erhoben und an das NRZ übermittelt.
Rechenregeln	Nach Devicetagen.
Referenzbereiche	Arithm. Mittelwert 4,38; Median 3,47
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	
Leistungsbereich	WBC: Westdeutsches Brustzentrum
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Im Zusammenschluss mit anderen Einrichtungen werden analog der Datenerhebung der Brustzentren die Eingriffe der Mamma-Chirurgie erhoben und ausgewertet.
Ergebnis	Die Ergebnisse 2012 ergeben keine Auffälligkeiten und bewegen sich im Referenzbereich des WBC.
Messzeitraum	Der Zeitraum bezieht sich für das Berichtsjahr 2012.

Datenerhebung	Die Datenerhebung erfolgt elektronisch mit gesicherter Übermittlung an eine zentrale Datenbank. Die Bewertungskriterien der Brustzentren sind zu Grunde gelegt. Die Erfassung erfolgt ganzjährig.
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	
Leistungsbereich	Teilnahme am Traumanetzwerk Ostwestfalen-Lippe.
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikatoren des Traumregisters nach den Prozessvorlagen der DGU.
Ergebnis	Die Ergebnisse 2012 ergeben keine Auffälligkeit.
Messzeitraum	Der Zeitraum beträgt 3 Jahre. Die Messung findet zur Re-Zertifizierung statt.
Datenerhebung	Die Daten werden über alle Schockraum und Trauma-Patienten erhoben und an die DGU übermittelt.
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	

### ***C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V***

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	20 Personen
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	17 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]	16 Personen

\* nach den "Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus" in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))

\*\* Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.